

**Farbfernsehempfänger
Colour television
Téléviseur couleur**

TV3

**Bedienungsanleitung
Operation instructions
Instructions d'utilisation**

BRAUN

Auspacken

Der Braun Farbfernsehempfänger TV3 wird beim Transport durch zwei Hartschaumschalen und einen Versandkarton geschützt. Zum Schutz vor Staub und Feuchtigkeit ist das Gerät außerdem in einem Beutel aus Kunststoffschäumolie verpackt.

In entsprechenden Aussparungen der Hartschaumschalen finden Sie den ggf. mitgelieferten Fernbedienungsgeber, die rückwärtige Abdeckklappe und den Umschlag mit den Gerätepapieren.

Der Umschlag enthält:

- Die Bedienungsanleitung
- Die technische Information
- Die Garantiekarte
- Eine Kopie der Bauartzulassung

Hinweis: Das Gerät kann nur am Wechselstromnetz 220 bis 240 Volt, 50/60 Hz betrieben werden.

Falls Sie beim Auspacken wider Erwarten einen Transportschaden an Ihrem Gerät feststellen sollten, benachrichtigen Sie bitte sofort Ihren Fachhändler. Heben Sie die Verpackung für einen eventuellen späteren Transport des TV3 auf.

Aufstellen

Der Braun TV3 und die beiden Lautsprecher (z.B. Braun LS 40) können sowohl einzeln, als auch in Kombination mit dem Braun Subwoofer SW2, mit Braun Geräteschränken oder in Verbindung mit Braun atelier HiFi-Bausteinen aufgestellt werden.

Der Aufstellungsort sollte so gewählt werden, daß im Betrieb der Bildschirm weder durch die Sonne noch durch Lichtquellen im Raum direkt beleuchtet werden kann. Für optimale Betrachtungswinkel kann, wenn das Gerät tiefer als Augenhöhe steht, der Bildschirm in Raststufen von ca. 2,5 Grad bis zu 15 Grad nach hinten gekippt werden. Dazu ist der Einriegelungsknopf (14) zu drücken. Das Schwenken in die Ausgangsstellung ist ohne Knopfdruck möglich.

Freistehend wird die entstehende Wärme leicht abgeführt. Bei Aufstellung in einem Regal oder in einer Schrankwand muß durch entsprechenden Abstand (ca. 10 cm) von den umgebenden Flächen gewährleistet sein, daß kühle Luft zu den Kühlschlitzen hin- und die erwärmte Luft ohne Behinderung abströmen kann, besonders dann, wenn nur wenig Platz zwischen Rückwand und der dahinterliegenden Wand möglich ist. Keinesfalls dürfen Zu- und Abluftschlitze verdeckt werden.

Die Lautsprecher werden etwa symmetrisch links und rechts vom Bildschirm aufgestellt. Der Abstand der Lautsprecher untereinander sollte etwa 50 bis 100% des Abstandes von den Zuschauern betragen.

Nachdem alle Kabel am TV3 angeschlossen sind, hängen Sie die rückwärtige Klappe ein.

Unpacking

The Braun TV3 colour TV is packed in two rigid plastic mouldings and a sturdy box to protect it in transit. The unit is further sealed in a foamed plastic bag for protection against dust and moisture. The remote control unit, rear cover and envelope with the documentation are packed in recesses in the mouldings.

The enclosed envelope contains:

- use instructions
- technical information
- warranty card
- copy of design approval

N.B: The unit operates only with 220-240 V AC 50/60Hz mains supply. If, on unpacking your unit, you see that it has been damaged in transit, please notify your dealer immediately. Keep the packaging in case you wish to transport the TV3 at a later date.

Installation

The Braun TV3 and the two speakers (e.g. Braun LS 40) can be used either alone or in combination with the Braun SW2 subwoofer, in Braun hi-fi cabinets or in combination with Braun atelier hi-fi components.

Place the TV3 so that the screen is not directly exposed to sunlight or other lighting sources in the room. For optimal viewing where the TV is placed below eye level, the screen can be tilted up to 15 degrees to the rear in steps of c. 2.5 degrees. To do this, release the locking button (14). The screen can be returned to the upright position without releasing the knob.

In freestanding arrangements, the heat produced by the TV is easily dissipated. If installed in wall units, leave a gap of 10 cm (2½") on all sides to allow a free flow of cool air to the cooling vent and unobstructed circulation of warm air – particularly if there is little space at the rear. The air vents must not be covered under any circumstances.

Locate the speakers approximately symmetrically to the right and left of the screen. The speakers should be separated from each other by 50-100% of the viewing distance.

The rear cover can be attached after connecting the cables.

Déballage

Pour limiter les risques dus au transport, le téléviseur couleur Braun TV3 est protégé par 4 coquilles en polystyrène expansé et un carton d'expédition très robuste. En outre l'appareil est isolé de la poussière et de l'humidité par un emballage plastique.

Le cache arrière, la pochette contenant les documents de l'appareil, et le cas échéant la console de télécommande se trouvent dans des logements ménagés dans les coquilles polystyrène.

Dans la pochette vous trouverez:

- Les instructions d'utilisation présentes
- Des informations techniques
- La carte de garantie
- Une copie du certificat de qualification

Note: L'appareil ne peut fonctionner que sur une tension alternative de 220 à 240 volts 50/60 Hz.

Si après ouverture du carton vous deviez constater des dommages dus au transport, faites-en part aussitôt à votre agent agréé.

Conservez l'emballage qui pourra être de nouveau utilisé en cas de transport ultérieur.

Installation

Le Braun TV3 peut être utilisé simplement avec deux enceintes acoustiques (Braun LS 40 p. ex.) ou avec une combinaison de haut-parleurs incluant l'enceinte acoustique spéciale graves SW2. On peut l'installer dans un meuble à appareils Braun ou le placer en fonction des autres appareils hifi de la famille Braun atelier.

Choisir un emplacement ou l'écran de l'appareil ne soit pas directement exposé à la lumière du jour ou à une source lumineuse présente dans la pièce.

Si l'appareil est placé plus bas que la hauteur des yeux, on peut incliner l'écran vers l'arrière par bonds de 2,5 degrés jusqu'à env. 15 degré pour obtenir un angle de vision optimal. Il faut pour cela appuyer sur le bouton de déverrouillage (14). Pour remettre l'écran dans sa position de base il n'est pas nécessaire d'appuyer sur le bouton (14).

Quand l'appareil n'est pas encastré, l'évacuation de la chaleur produite se fait sans difficulté. Si le téléviseur se trouve sur une étagère ou dans un meuble il faut garder un espace suffisant (env. 10 cm) entre l'appareil et les parois alentours de façon à ce que l'air froid puisse accéder librement aux ailettes de refroidissement et à ce que l'air chaud puisse s'échapper sans encombre et ce, notamment lorsqu'il y a peu de place entre la face arrière et la paroi. Les fentes de refroidissement ne doivent en aucun cas être obstruées.

Les enceintes acoustiques se placent de façon symétrique à droite et à gauche par rapport à l'écran. La distance entre les enceintes acoustiques doit être approximativement 50 - 100% de la distance séparant les téléspectateurs des enceintes.

Après avoir effectué les connexions nécessaires, remonter le cache arrière.

25 Funktions- und »+«- und »-«-Tasten

Zur Einstellung der Tiefen (bass, ,--), der Höhen (treble, --), der balance (balance, - . bis . -) des Tons, von Farbsättigung (colour, **Co**), Helligkeit (brightness, **Lu**) und Kontrast (contrast, **C**) des Bildes, nachdem die entsprechende Funktion aufgerufen wurde und solange ihre Abkürzung in der Anzeige steht. Zusätzlich gibt es die für die NTSC-Wiedergabe erforderliche Farbtoneinstellung (tint, **Cn**). »f.tuning« erlaubt eine kontinuierliche Frequenzeinstellung im gesamten Empfangsbereich.

26 Tasten für Funktionen in der Betriebsart Videotext

Mit Ausnahme von »⊙« wirken die Tasten nur, wenn zuvor mit »vtx« (22) auf Videotextwiedergabe geschaltet wurde.

»P 100« zur schnellen Anwahl der Inhaltsseite,

»halt« zum längeren Anhalten einer Videotextseite, die sonst fortgeschaltet wird,

»⊗« zur Videotextdarstellung mit doppelter Schrifthöhe, und Auswahl der oberen oder unteren Hälfte.

»quiz« zum Auf- (und Zu-)decken der Antworten auf Videotext-Fragen,

»⊙« zum Einblenden der Uhrzeit in das normale Fernsehbild (für 8s).

27 Leuchtdiode

Als Rückmeldung beim Drücken einer Taste des Fernbedienungsgebers blinkt diese Leuchtdiode.

28 Zehnertastatur

Zum Wählen der Programmnummern (1 bis 39) der in den Programmspeicher eingegebenen oder eingegebenen Sender oder Sonderkanäle. Nach Umschalten in die entsprechende Betriebsart können mit der Zehnertastatur auch Kanalnummern oder Nummern von Videotextseiten eingegeben werden.

29 »volume +« und »volume -«

Tasten zum Einstellen der Lautstärke der Lautsprecherwiedergabe und (nach vorherigem Drücken von »⌘«) der Kopfhörerwiedergabe.

30 »⌘«

Stummschaltung. Mit dieser Taste wird die Lautstärke der Lautsprecherwiedergabe auf Null gesetzt. Durch erneutes Drücken wird die ursprüngliche Lautstärke wieder hergestellt. Die Taste dient auch zum Umschalten auf Zweitfunktionen anderer Tasten, z.B. wie in Abschnitt 29.

31 »+|«

Taste zur Rückstellung aller Einstellwerte von Bild und Ton auf die gewählten Grundwerte. Länger als 4 s gedrückt, werden die Grundwerte mit Ausnahme der Anzeigehelligkeit auf Mitte des Einstellbereiches (50) gestellt. Mit »+|« werden auch die gewählten Kanäle in den Programmspeicher übernommen solange die für die Abspeicherung freigegebene Zeit nicht überschritten ist.

32 Standby-Taste

Mit dieser Taste wird die Wiedergabe von Bild und Ton aus- und das Gerät auf Einschaltbereitschaft mit Stromverbrauch < 10 W zurückgeschaltet. Im Anzeigefeld leuchtet dann nur ein Punkt. Das Gerät wird dann wieder mit einer Programmtaste 1 bis 9,0, »channel« (15) oder mit »av« (19) von der Fernbedienung aus eingeschaltet.

Rückseite des Gerätes

33 »+ ▸ left -« und »- right ◀ +« Klemmanschlüsse für die Leitungen zum linken und rechten Lautsprecher. Beim Ankleben ist auf gleichphasigen Anschluß der beiden Lautsprecher zu achten; d.h. gleichartig gekennzeichnete Anschlüsse an Gerät und Lautsprecher sind miteinander zu verbinden (z.B. rot mit rot).

34 Cinch-Buchsen »left pre out right« Ausgänge des linken und rechten Kanals des Ton-Vorverstärkers, die von den Tonstellern beeinflusst werden.

35 Cinch-Buchsen »left line out right« Ausgänge des linken und rechten Kanals des Ton-Vorverstärkers, die von den Tonstellern nicht beeinflusst werden.

36 Euro-AV-Buchse »av 2 in« Euro-AV-Buchse mit beschalteten FBAS-, RGB- und Toneingängen zum Anschluß eines AV-Gerätes.

37 Koaxbuchse »75 Ohm«

Buchse zum Anschluß einer 75 Ohm-Antennenleitung von der VHF/UHF-Antenne, von einer Wandsteckdose einer Fernseh-Antennenanlage oder von der Wandsteckdose einer Fernseh-Kabelanlage.

38 Euro-AV-Buchse »av 1 in/out«

Euro-AV-Buchse mit beschalteten FBAS-, RGB- und Ton-Ein- und Ausgängen zum Anschluß eines AV-Gerätes. Beim Anlegen einer 12 V Schaltspannung wird der TV3 ein- und auf diesen Eingang geschaltet.

39 Netzkabel

Zum Anschluß an eine Wandsteckdose des Wechselstromnetzes 220 bis 240 Volt, 50 oder 60 Hz.

Anschließen, Verkabelung

Der Fernsehempfänger hat ein fest angeschlossenes Netzkabel. Passende Kabel für die anzuschließenden Geräte sind im Fachhandel erhältlich oder z.B. bei Braun Lautsprechern beige packt.

Netzanschluss

Der TV3 ist für den Betrieb an Wechselstromnetzen 220 bis 240 Volt, 50/60 Hz ausgelegt. Der Netzstecker ist in eine entsprechende Netzsteckdose zu stecken.

Anschließen der Antenne

Die 75 Ohm Koaxbuchse (37) ist mit einem koaxialen Verbindungskabel (75 Ohm) an eine UHF/VHF-Antenne, an die Steckdose einer Fernseh-Antennenanlage oder an die Steckdose einer Fernseh-Kabelanlage anzuschließen.

Anschließen der Lautsprecher

Seitenrichtig und gleichphasig an den Klemmen (33) auf der Rückseite des TV3. Kanalweise sind gleichartig gekennzeichnete Anschlüsse am Gerät und am jeweiligen Lautsprecher miteinander zu verbinden (z.B. rot mit rot). Für den TV3 werden die für diesen Zweck besonders optimierten Braun HiFi-Lautsprecher LS 40 empfohlen. Eine weitere Steigerung der Wiedergabequalität wird in Verbindung mit dem Braun HiFi-Subwoofer SW2 erreicht. Der Subwoofer (aktiv) wird an den Buchsen »pre out« (34) angeschlossen, die Lautsprecher LS 40 an den dafür vorgesehenen Klemmanschlüssen des Subwoofers. Am TV3 können Sie auch andere 4 Ohm Lautsprecher anschließen.

Anschließen eines Kopfhörers

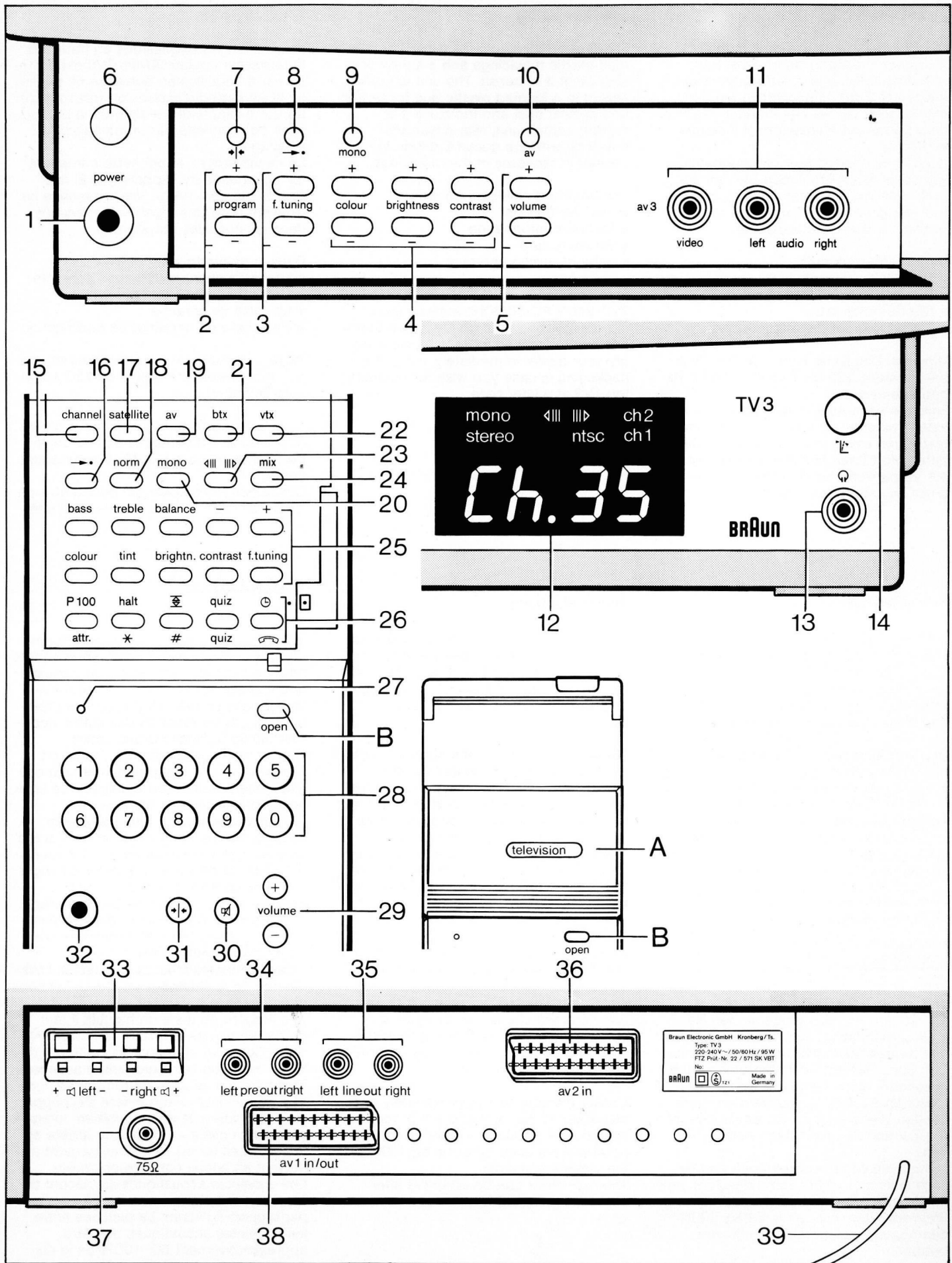
An der Klinkenbuchse »⌘« (13) kann ein Stereokopfhörer mit einer Impedanz von 100 bis 2000 Ohm angeschlossen werden. Wenn der Kopfhörer nicht benutzt wird, sollten Sie den Stecker ziehen oder die Kopfhörer-Lautstärke zurückstellen.

Anschließen einer HiFi-Anlage

(zur Wiedergabe des Fernsehtons) Zur nur gelegentlichen Wiedergabe über die HiFi-Anlage ist ein entsprechender Eingang des Verstärkers der HiFi-Anlage mit den Buchsen »line out« (35) zu verbinden. Die Einstellung der Lautstärke und der anderen Steller für die Tonwiedergabe muß dann am Verstärker durchgeführt werden. Mit »⌘« (30) oder »volume -« (29) stellen Sie die Lautstärke der am TV3 angeschlossenen Lautsprecher auf 0.

Wollen Sie jedoch ständig den Ton über die HiFi-Anlage wiedergeben und die Lautstärke und den Klang mit dem Fernbedienungsgeber des TV3 einstellen, dann müssen Sie den Verstärkereingang mit den Buchsen »pre out« (34) verbinden und am Verstärker den Lautstärkesteller in eine mittlere Position bringen. Außerdem sind die gehörrichtige Lautstärkeinstellung und die Klangsteller des Verstärkers auf linear zu schalten. Am TV3 werden keine Lautsprecher angeschlossen.

Mit dem Tonbandgerät der HiFi-Anlage oder mit einem direkt an »line out« (35) angeschlossenen Tonbandgerät kann der Fernsehton aufgenommen werden.



mono stereo <||| |||> ch2
 ntsc ch1
CH. 35

Braun Electronic GmbH Kronberg / Ts.
 Type: TV3
 220-240V~/50/60Hz/95W
 FTZ Prot.-Nr. 22 / 571 SK VBT
 No. S / 21 Made in Germany

Allgemeines

Mit dem Braun Farbfernsehempfänger TV3 und dem für heutige und zukünftige Bausteine der Braun atelier Linie universell einsetzbaren Fernbedienungsgeber RC1 haben Sie ein Gerät, das einerseits bei der täglichen Benutzung sehr übersichtlich zu handhaben ist und andererseits die vielfältigen Möglichkeiten der Microprocessorsteuerung beinhaltet. In dieser Bedienungsanleitung werden nach der Beschreibung der Funktionen der einzelnen Bedienungselemente zunächst die für die erstmalige Inbetriebnahme erforderlichen Einstellungen beschrieben. Es folgt die Anleitung für die tägliche Benutzung. Unter »Weitere Funktionen« werden die über die grundlegenden Einstellungen und die Anleitung zur täglichen Benutzung hinausgehenden Möglichkeiten beschrieben, deren Nützlichkeit Sie erst beim praktischen Gebrauch des Gerätes erkennen werden. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, sollten Sie die Bedienungsanleitung ganz und in Ruhe durchlesen, damit Sie einen vollständigen Überblick gewinnen und mit der Bedienung schnell vertraut werden.

Bedienungselemente, Anzeigen, Anschlüsse und ihre Funktion

Frontseite des Gerätes

Da die Bedienung eines Fernsehgerätes fast ausschließlich am Fernbedienungsgeber erfolgt, sind die Nummern 2 bis 5 und 7 bis 10 der nachstehend beschriebenen Bedienungselemente hinter einer Klappe angeordnet. Sie entsprechen den wichtigsten, identisch beschrifteten Tasten am Fernbedienungsgeber RC1 und werden nur in besonderen Fällen benutzt.

1 »power«

Netzschalter. Als Einschaltanzeige leuchten Anzeigen im Anzeigenfeld (12). Der Netzschalter bleibt bei täglicher Benutzung, bei der das Gerät am Fernbedienungsgeber mit einer Programmtaste (28) »channel« (15) oder »av« (19) ein- und mit der Standbytaste (32) ausgeschaltet wird, immer eingerastet. Nur bei längerer Abwesenheit wird das Gerät mit dem Netzschalter ausgeschaltet.

2 »program + « und »program - «

Fortschalttasten zum Anwählen eines unter einer Programm(speicher)nummer eingegebenen Senders. Mit »program + « kann bei Standbystellung das Gerät eingeschaltet werden.

3 »f.tuning + « und »f.tuning - «

Tasten zur Feinabstimmung und zur Abstimmung auf außerhalb des Kanalarasters liegende Sender.

4 »colour + / - «, »brightness + / - «, »contrast + / - «

Tasten zur Einstellung der Farbsättigung (Co), der Helligkeit (Lu) und des Kontrastes (C) des Bildes. Durch die Kennbuchstaben und eine Zahl (von 00 bis 99) wird die Einstellung angezeigt. Die sich beim Einschalten einstellenden Werte können als »Grundwerte« beliebig festgelegt werden.

5 »volume + « und »volume - «

Tasten zur Einstellung der Lautstärke. Die Einschalt-Lautstärke gehört auch zu den Grundwerten.

6 Sensor für die Infrarot-Fernbedienung

Bei Bedienung sollte der Fernbedienungsgeber auf den Sensor ausgerichtet und der Sensor nicht abgedeckt oder abgeschattet sein.

7 »*+«

Taste zur Rückstellung aller Einstellwerte von Bild und Ton auf die Grundwerte und zur Übernahme von Kanalnummern in den Programmspeicher. Bei Betriebsart BTX oder Videotext führt »*+« auf normalen Fernsehempfang zurück.

8 »->«

Taste für den Kanalsuchlauf. Bei kurzem Drücken läuft der Suchlauf die Kanalnummern aufwärts bis zum nächsten Sender; anhaltend gedrückt, solange die Taste gehalten wird, rückwärts. Es werden alle Empfangs- und Kabelkanäle durchlaufen.

9 »mono«

Taste zur Umschaltung auf Mono-Wiedergabe von Stereosendungen, Tonkanalwahl bei Zweitonsendungen und zur Abspeicherung der Grundwerte.

10 »av«

Fortschalttaste für die Wahl der an den Buchsen »av 1 in/out« (38), »av 2 in« (36) und »av 3« (11) angeschlossenen AV-Quellen und Fernsehempfang.

11 Cinch-Buchsen »av 3«

Eingangsbuchsen für den Anschluß einer AV-Quelle mit FBAS-Signal und den beiden Tonkanälen.

12 Anzeigefeld

Anzeige für die gewählte Betriebsart, für die Einstellung von Bild und Ton und für die Art der akustischen Wiedergabe.

13 Klinkenbuchse »☞«

Für den Anschluß eines Stereokopfhörers mit einer Impedanz von 100 bis 2000 Ohm.

14 Entriegelungstaste »⏏«

Für die Rasten der Schwenkeinrichtung, um bei niedriger Aufstellung des TV3 den Bildschirm nach hinten kippen zu können.

Fernbedienungsgeber RC1

A Adressenschieber

Vor dem Einschalten des in Standby-Stellung befindlichen Gerätes und für dessen weitere Bedienung muß dieser Schieber bei geschlossener Klappe ganz nach unten in die Stellung »television« geschoben werden. Dadurch wird neben der

elektrischen Umschaltung die für den TV3 passende Beschriftung vorgewählt.

B Entriegelungstaste »open«

Zum Öffnen der Klappe des Fernbedienungsgebers.

15 »channel«

Taste zum Einschalten des TV3, zur Umschaltung auf Bereitschaft zur Eingabe einer Kanalnummer mit der Zehnertastatur (28) und zur Anzeige des Kanals eines eingestellten Programms.

16 »->«

Taste für den Kanalsuchlauf. Bei kurzem Drücken läuft der Suchlauf die Kanalnummern aufwärts bis zum nächsten Sender; anhaltend gedrückt, solange die Taste gehalten wird, rückwärts. Es werden die Nummern aller Empfangs- und Kabelkanäle durchlaufen.

17 »satellite«

Taste zum Schalten der verschiedenen Hilfsfunktionen bzw. auf einem z.Zt. noch nicht lieferbaren Satelliten-Einbaudecoder.

18 »norm«

Taste zur Umschaltung auf die verschiedenen Normen der mit diesem Gerät empfangbaren Sender PAL (Norm B/G/H/I), SECAM (Norm L/CCETT), NTSC (Norm Ton M im Kanalraster B/G).

19 »av«

Fortschalttaste für die Wahl der an den Buchsen »av 1 in/out« (38), »av 2 in« (36) und an »av 3« (11) angeschlossenen AV-Quellen und Fernsehempfang.

20 »mono«

Taste zur Umschaltung auf Mono-Wiedergabe von Stereosendungen, zur Abspeicherung der Grundwerte und zur Umschaltung zwischen den beiden Sprachen der Lautsprecherwiedergabe und des Signals an den Buchsen »pre out« (34) und unabhängig davon nach Drücken von »☞« (30) der Kopfhörerwiedergabe und des Signals an den Buchsen »av 1 out« (38) und »line out« (35) bei zweisprachigen Sendungen

21 »btx«

Taste zum Umschalten auf die Betriebsart »Bildschirmtext«.

22 »vtx«

Taste zur Umschaltung auf die Wiedergabe der Videotextseiten des eingestellten Senders oder einer gespeicherten Videotextseite bei Umschaltung von einer AV-Quelle. Erneutes Drücken schaltet wieder auf normale Bildwiedergabe zurück.

23 »<<< >>>«

Taste zur Umschaltung von Stereowiedergabe auf Stereowiedergabe mit verbreiterter Stereobasis oder von Monowiedergabe auf Pseudo-Stereowiedergabe. Erneutes Drücken schaltet wieder zurück.

24 »mix«

Taste zur gleichzeitigen Wiedergabe einer gewählten Videotextseite und des Bildes des eingestellten Senders z.B. bei Sendungen mit Untertiteln auf einer Videotextseite.

Anschließen eines Videorecorders

Zur Wiedergabe von Videoaufzeichnungen ist ein Anschluß des Videorecorders bei entsprechender Ausstattung sowohl an der Antennenbuchse (37), als auch mit bestmöglicher Übertragungsqualität an der Euro-AV-Buchse »av 1 in/out« (38) oder »av 2 in« (36) möglich.

Beim Anschluß an der **Antennenbuchse** (37) kann der Übertragungskanal des Videorecorders (meist 36) wie ein Empfangskanal auf einem der speziell dafür vorgesehenen Programmplätze 10, 20 oder 30 des TV3 gespeichert (wie unter »Einstellen und Speichern eines Empfangskanals« beschrieben) und dort zur Wiedergabe wie die Empfangsprogramme gewählt werden.

Beim Anschluß an die **Euro-AV-Buchse** »av 1 in/out« (38) ist die Übertragungsqualität optimal und bei entsprechender Ausstattung schaltet bei Wiedergabe der Videorecorder den TV3 ein und auf den Eingang »av 1«. Außerdem kann das mit dem TV3 gerade wiedergegebene Bild und dessen Ton aufgezeichnet werden; z.B. auch die Wiedergabe eines an der Antennenbuchse oder an »av 2« angeschlossenen Videorecorders oder Bildplatzenspielers (Überspielung). Beim Anschluß an die Euro-AV-Buchse »av 2 in« (36) ist nur Wiedergabe möglich, die automatische Einschaltung und Aufnahme über den TV3 dagegen nicht.

Um mit dem Videorecorder über dessen Tunerteil Aufnahmen von Sendungen machen zu können, während Sie eine andere Sendung sehen, schließen Sie die Leitung von der Antenne am Videorecorder an und verbinden dessen Antennenausgangsbuchse mit dem Videorecorder beiliegenden Kabel mit der Antennenbuchse »75 Ohm« (37) des TV3. Die Wiedergabe sollte jedoch über einen der 3 AV-Eingänge erfolgen, falls der Videorecorder über einen entsprechenden Ausgang verfügt.

Für evtl. nur vorübergehendes Anschließen zur AV-Wiedergabe z.B. zur Überprüfung oder zum Überspielen von Kamerarecorderaufnahmen sind die Cinch-Buchsen des FBAS-/Ton-Eingangs »av 3« (11) hinter der Klappe auf der Frontseite vorgesehen.

Für optimale Ergebnisse lassen Sie sich am besten von Ihrem Fachhändler beraten.

Der Anschluß anderer AV-Wiedergabequellen wie z.B. Telespiele, Bildplattenspieler, wenn verfügbar, eines Satelliten-tuners oder auch eines Home Computers ist an beiden Euro-AV-Buchsen (36, 38) bzw. bei FBAS-Signal auch an »av 3« (11) möglich.

Für den im TV3 nachrüstbaren Bildschirmtextdecoder sind zwei (noch verdeckte) Öffnungen für die Anschlußbuchsen der Kabel zum Modem und zur Tastatur vorgesehen.

Für den zusätzlich lieferbaren Anschluß eines Cassettenlaufwerks und/oder eines Druckers (Centronics) ist ein Austausch der Rückwand notwendig.

Einstellen

Vor dem eigentlichen Betrieb sollten Sie die Kanäle der bei Ihnen empfangbaren Sender oder Sonderkanäle und der über die Antennenbuchse angeschlossenen AV-Quellen in den Programmspeicher eingeben, damit Sie dort während des täglichen Betriebes bequem abgerufen werden können.

Nachdem die entsprechenden Anschlüsse hergestellt sind und Sie das Gerät mit der Taste »power« (1) eingeschaltet haben, führen Sie, wie nachstehend beschrieben, das erforderliche Einstellen und Einspeichern durch. Ausgeschaltet wird mit der Standby-Taste (32); das Gerät steht dann in Einschaltbereitschaft. Nun können Sie den TV3 mit einer Programmtaste (Zehner-tastatur (28)), mit »channel« (15) oder »av« (19) von dem Fernbedienungsgeber aus einschalten.

Zuvor ist, wie in der Bedienungsanleitung RC1 beschrieben, in den Fernbedienungsgeber eine Batterie (9 Volt, Typ IEC 6 F 22, möglichst Alkaline) einzulegen. Wenn die Batterie verbraucht ist, reagiert der TV3 nicht mehr auf Befehle von dem Fernbedienungsgeber. Die Batterie ist dann auszuwechseln.

Im Herstellerwerk sind bei dem Mehrnormempfänger TV3 auf den Programmtasten 1 bis 5 Kanäle der in Europa weit verbreiteten Norm B,G/PAL eingestellt. Er kann, wie nachstehend beschrieben auf L/CCETT (SECAM) und B,G mit M-Ton (NTSC) umgestellt werden.

Einstellen und Speichern eines Empfangskanals

(dessen Nummer Sie z.B. einer Programmzeitschrift entnommen haben)

- »channel« (15) länger als 1 s drücken; Anzeige: **Ch.--**; »-« Blinkt während 8 s Eingabebereitschaft.
- Für den jeweils blinkenden »-« mit Zehner-tastatur (28), bei 1 bis 9 mit vorangestellter 0, die Kanalnummer eingeben.

Jetzt wird der Sender des eingestellten Kanals wiedergegeben.

Innerhalb von 8 s nach Eingabe der letzten Ziffer, solange der Punkt noch ausgeschaltet ist, können Sie diesen Kanal auf einem der 39 Programmplätze einspeichern.

- Mit der Zehner-tastatur Programm(speicher)nummer ohne vorangestellte 0 eingeben. Eingabe von 10 als 0, von 20 als 0-0 und von 30 als 0-0-0, z.B. 1 als 1, 10 als 0, 12 als 0-2, 23 als 0-0-3 und 34 als 0-0-0-4. Dabei blinkt P bzw. PA während jeweils 4 s Eingabebereitschaft.

Anmerkung: Wird innerhalb von 8 s nach der Kanaleingabe keine Programmtaste gedrückt, bleibt das Bild des gewählten Kanals und die Kanal-anzeige solange erhalten, bis ein anderer Kanal oder ein anderes Programm gewählt wird.

- Mit der Taste »+|« (31) noch während des Blinkens Übernehmen der Kanalnummer in den Programmspeicher. Anzeige: z.B. **P . 4**, nach 3 s vorübergehend **Ch.08**; d.h. Kanal 08 ist auf der Programmtaste 4 gespeichert. Anmerkung: Wird die Taste »+|« während der freigegebenen Abspeicherzeit nicht gedrückt, erscheint nach 8 s (von

der Ortsbedienung nach 4 s) Bild und Ton des vorher auf der zuletzt gewählten Programmtaste gespeicherten Kanals.

Entsprechend der z.Zt. freigegebenen Kanäle ist die Eingabe nur von Kanal Ch. 02 bis Ch. 12 und von Ch. 21 bis Ch. 69 möglich. Andere eingegebene Kanalnummern werden ignoriert.

Die Programmplätze 10, 20 und 30 sind für über den Antenneneingang angeschlossene AV-Quellen z.B. einen Videorecorder bestimmt und sind dementsprechend ausgelegt. Dies wird durch die Anzeige **PA** (anstelle **P**) gekennzeichnet.

Einstellen und Speichern eines Sonderkanals

(dessen Nummer Sie bei der Post oder dem Betreiber der Antennen-Anlage erfragt haben)

- »channel« (15) länger als 1 s drücken; Anzeige: **Ch.--**; »-« blinkt 8 s lang.
- »channel« während des Blinkens nochmals, jedoch kürzer als 1 s drücken; Anzeige: **CC.--**.
- Bei blinkendem »-« mit der Zehner-tastatur (28) Sonderkanalnummer, bei 1 bis 9 mit vorangestellter 0, eingeben. Jetzt wird der eingestellte Sonderkanal wiedergegeben.

Innerhalb von 8 s nach Eingabe der letzten Ziffer, solange der Punkt noch ausgeschaltet ist, können Sie, wie beim »Einstellen und Speichern eines Empfangskanals« beschrieben, den Kanal auf einem Programmplatz einspeichern.

Entsprechend den z.Zt. freigegebenen Sonderkanälen ist die Eingabe nur von Kanal CC.01 bis CC.20 und nach folgender Tabelle möglich:
(Eingabe/Frequenz in MHz)
75/69,25 76/76,25 77/83,25 78/90,25 79/97,25

Für zukünftige z.Zt. noch nicht freigegebene Sonderkanäle ist der TV3 vorbereitet.

Einstellen und Speichern eines Senders oder eines Sonderkanals mit dem Suchlauf

- Durch Antippen von »→« läuft der Kanalsuchlauf aufwärts bis zum nächsten Sender. Dauernd gedrückt läuft die Kanaleinstellung schrittweise abwärts solange die Taste gehalten wird. Alle möglichen Empfangs- oder Sonderkanäle der gewählten Norm werden nacheinander durchlaufen und dabei angezeigt.

An der Kanalnummer oder am Bild können Sie erkennen, ob Sie den gewünschten Kanal gefunden haben oder weiter »→« betätigen müssen.

Wenn der gewünschte Kanal wiedergegeben wird, können Sie, wie beim »Einstellen und Speichern eines Empfangskanals« beschrieben, innerhalb von 8 s (solange der Punkt noch ausgeschaltet ist) den Kanal unter einer Programmnummer einspeichern. Der durch Kanalsuchlauf gefundene Kanal entspricht einem direkt eingegebenen Kanal.

Falls Sie bei einem gefundenen Sender mit dem Einspeichern warten wollen oder die Eingabebereitschaft beendet ist (der Punkt in der Kanalnummer leuchtet),

können Sie den eingestellten Kanal in folgenden Schritten auf einen Programmplatz eingeben:

- »channel« (15) länger als 1 s drücken; Anzeige **Ch.--**; »-« blinkt.
- »f.tuning« (25) kurz drücken.
- Mit der Zehnertastatur (28), wie vorstehend beschrieben, die Programmnummer eingeben.
- Mit »+*« noch während des Blinkens die Kanalnummer auf einen Programmplatz übernehmen.

Damit der Suchlauf auch bei außerhalb des Kanalrasters liegenden Sendern anhält, können Sie mit der Tastenfolge »↔« »→« auf Suchlaufschritte im halben Rasterabstand umschalten. Nach Beendigung des Einstellens oder des Speicherns ist durch erneutes Drücken von »↔« zurückzuschalten.

Entsprechend den zur Zeit zugelassenen Kanälen in der B/G-Norm und den Sonderkanälen werden nur die Kanäle Ch.02 bis Ch.12, Ch.21 bis Ch.69, CC.01 bis CC.20 und CC.75 bis CC.79 durchlaufen. Die Programmplätze 10, 20 und 30 sind für über den Antenneneingang angeschlossene AV-Quellen z.B. einen Videorecorder bestimmt und sind dementsprechend ausgelegt. Dies wird durch die Anzeige **PA** (anstelle von **P**) gekennzeichnet.

Einstellen und Speichern eines Senders in einer anderen Norm

L/CCETT (SECAM) und B,G mit M-Ton (NTSC).

Außer dem Empfang von Sendern oder von Sonderkanälen der im Herstellwerk eingestellten Norm B/G (PAL) erlaubt der Mehrnormempfänger TV3 auch den Empfang von Sendern oder Sonderkanälen in den Normen L/CCETT (SECAM) und B/G (NTSC).

Vor dem Einstellen solcher Kanäle ist (wenn erforderlich) auf die entsprechende Norm umzuschalten:

- »channel« (15) länger als 1 s drücken; Anzeige: **Ch.--** (für die zuletzt benutzte Norm B,G,PAL) »-« blinkt während 8 s Umschaltbereitschaft.
- Mit der Taste »norm« (18) als Fortschalttaste auf die gewünschte Norm schalten:

	Anzeige	
L/CCETT (SECAM)	Empfk.: CF.--	
	Sonderk.: CF.--	
B/G m. M-Ton (NTSC)	Empfk.: Ch.-- ntsc	
	Sonderk.: CC.-- ntsc	
B/G (PAL)	Empfk.: Ch.--	
	Sonderk.: CC.--	

- Innerhalb der nächsten 8 s (solange »-« blinkt) die gewünschte Kanalnummer oder die Kanalnummer, mit der der Suchlauf beginnen soll, (bei 1 bis 9 mit vorangestellter 0) eingeben.
- Innerhalb der nächsten 8 s können Sie, wie in »Einstellen und Speichern eines Empfangskanals« beschrieben, eine Programmnummer eingeben und den eingestellten Kanal auf diesem Programmplatz speichern oder den Suchlauf entsprechend »Einstellen und Speichern eines Senders oder eines Sonderkanals mit dem Suchlauf« und das Einspeichern durchführen.

Bei Übernahme des eingestellten Kanals in den Programmspeicher wird die gewählte Norm mitgespeichert.

Bei den der Norm L/CCETT (SECAM) entsprechenden Empfangskanälen und Sonderkanälen sind die Schritte zur Eingabe der Kanalnummer gleich.

Nach Umschaltung der Norm entspricht bei L/CCETT (SECAM) und B/G mit M-Ton (NTSC) die direkte Eingabe dem »Einstellen und Speichern eines Empfangskanals« und der Suchlauf dem »Einstellen und Speichern eines Senders oder eines Sonderkanals mit dem Suchlauf«.

Für die Eingabe der Empfangs- und Sonderkanäle nach L/CCETT (SECAM) gilt die nachstehende Tabelle.

Empfangskanäle (Bezeichnung/Eingabe):

01/05 02/06 03/07 04/08 05/09
06/10 und von 21/21 bis 69/69.
Sonderkanäle (Bezeichnung/Eingabe):
B/80 C/81 D/82 E/83 F/84 G/85 H/86
I/87 J/88 K/89 L/90 M/91 N/92 O/93
P/94 Q/95.

DDR-Sender und britische UHF-Sender (z.B. BFBS) sind in der Norm B/G (PAL) einzustellen. Die Unterschiede dieser Sender zu B/G (PAL) werden automatisch berücksichtigt.

Einstellen der Grundwerte von Bild und Ton

Im Herstellwerk sind die Grundwerte, d.h. die Werte der Bild- und Toneinstellung, die sich beim Einschalten selbsttätig einstellen, so festgelegt, daß Sie bei den empfangswürdigen Sendern ein gutes Bild und eine mittlere Lautstärke erhalten. Sie können diese Werte jedoch Ihrer speziellen Situation beim Fernsehen und Ihren persönlichen Wünschen anpassen.

Beim Einstellen werden mit Ausnahme von Balance die nachstehenden Abkürzungen für die einzelnen Funktionen und der Einstellwert (00 bis 99, bei »tint« 01 bis 64) bis 8 s nach der Einstellung angezeigt. Sie führen folgende Schritte durch:

- Einstellen der Lautstärke mit den Tasten »volume +« und »volume -« (29). Anzeige: z.B. **L . 40**
- Einschalten der zu verstellenden Eigenschaft mit den entsprechenden Tasten und Verstellen auf den gewünschten Wert mit »+« und »-« (25):
Farbsättigung »colour« Anzeige: **Co**
Helligkeit »brightn.« **Lu**
Kontrast »contrast« **C**
Farbton (NTSC) »tint« **Cn**
Tiefen »bass« **--**
Höhen »treble« **--'**
Kopfhörerlautstärke »volume +« **Lh**
»volume -«
Danach ist durch erneutes Drücken »↔« wieder auszusuchen.
Balance »balance« von - . bis . -
- Taste »mono« (20) länger als 4 s gedrückt speichert die eingestellten Werte als Grundwerte. Anzeige: **--.--**

Tägliches Benutzen

Für die tägliche Benutzung des TV3 bleibt der Netzschalter immer eingeschaltet. Aus der Bereitschaftsstellung wird von dem Fernbedienungsgeber aus mit einer Programmtaste (28) »channel« (15) oder mit »av« (19) ein- und mit der Standby (Bereitschafts)-Taste (32) in die Bereitschaftsstellung ausgeschaltet.

Vor Benutzung des Fernbedienungsgebers ist bei geschlossener Klappe der Schieber (A) nach unten auf »television« zu stellen. Wollen Sie nur Programme wählen oder ggf. die Lautstärke verstellen, dann brauchen Sie die Klappe nicht zu öffnen.

Wählen eines Programms

(zugleich Einschalten des Gerätes)
Sind die gewünschten Sender, Sonderkanäle und andere AV-Quellen in den Programmspeicher eingegeben, dann ist deren Einschalten sehr einfach:

- Mit der Zehnertastatur (28) wählen Sie die Nummer des gewünschten Programms (speicher)s wie folgt: Programm 1 bis 9 mit der entsprechenden Taste, 10 als 0, 11 als 0-1, 12 als 0-2 usw., 20 als 0-0, 21 als 0-0-1, 22 als 0-0-2, 30 als 0-0-0 und 39 als 0-0-0-9. Bei mehrstelliger Eingabe müssen Sie während die 0 blinkt (jeweils 3 s) die nächste Zahl eingeben. Anzeige: z.B. bei Programmtaste 4: **P . 4** oder bei Programm 12 nach der Taste 0: **PA.10** und nach Taste 2: **P .12**.

Die Programme 10, 20 und 30 sind für an der Antennenbuchse angeschlossene Videorecorder (oder andere AV-Quellen) vorgesehen. Die Bildwiedergabe wird automatisch dementsprechend umgeschaltet.

Wollen Sie bei einem laufenden Programm (Anzeige z.B. **P . 1**) feststellen, welchen Kanal Sie empfangen, drücken Sie kürzer als 1 s

- »channel« (15). Die Anzeige schaltet für einige Sekunden von z.B. **P . 1** auf **Ch.08**.

Wählen einer AV-Quelle (Videorecorder, Bildplattenspieler, Telespiel)

An der Antennenbuchse angeschlossene AV-Quellen wählen Sie als eigens dafür vorgesehene Programmnummer:

- Sie drücken auf der Zehnertastatur (28) »0« für Programm 10
»0-0« für Programm 20
»0-0-0« für Programm 30
je nachdem auf welchem Programmplatz der Übertragungskanal des Videorecorders oder Bildplattenspielers beim Anschließen gespeichert wurde. Die Eingabe ist in »Einstellen und Speichern eines Empfangskanals« beschrieben.

An den AV-Buchsen angeschlossene AV-Quellen wählen Sie mit der Fortschalttaste »av« (19).

- Sie drücken »av« so oft, bis in der Anzeige der Eingang angezeigt wird, an dem die gewünschte AV-Quelle angeschlossen ist.
Fortschaltreihenfolge und Anzeige:

AU 1 für Buchse »av 1« (38), **AU 2** für Buchse »av 2« (36), **AU 3** für Buchsen »av 3« (11) und z.B. **Ch.08** oder **P. 3** für Fernsehempfang.

Ist ein an »av 1« angeschlossener Videorecorder entsprechend ausgerüstet (Schaltspannung 12 V), dann schaltet sich beim Anschalten des Videorecorders der TV3 (aus der Einschaltbereitschaft) selbsttätig ein und auf den Eingang »av 1«. Beim Abschalten des Videorecorders geht der TV3 wieder in Einschaltbereitschaft zurück.

Bei manchen an »av 1« oder »av 2« angeschlossenen Videorecordern oder anderen AV-Quellen (die zum RGB-Ausgang kein schnelles Austastsignal liefern) kann die Bildwiedergabe durch Drücken der Taste »norm« (18) auf dauernde RGB-Wiedergabe geschaltet werden. Die Anzeige schaltet dabei auf **A. 1** auf **A. 1** bzw. **AU. 2** auf **A. 2**.

Bei Wiedergabe einer an »av 1« (38) angeschlossenen AV-Quelle und Wiedergabe des Tons über eine an den Buchsen »line out« (35) angeschlossenen HiFi-Anlage muß zusätzlich die Taste »satellite« (17) gedrückt werden. Dabei ändert sich die Anzeige auf **AU.S1** bzw. **A. S1**. Diese Umschaltung ist nicht abspeicherbar und wird nach Netzabschaltung oder Bereitschaftsschaltung wieder zurückgesetzt.

Wählen der Lautstärke

(und anderer Bild- und Toneinstellungen) Wenn Sie z.B. ein Programm gewählt und damit das Gerät eingeschaltet haben, erfolgt die Wiedergabe mit der Grundeinstellung von Bild und Ton, die ggf. bei der Aufstellung Ihren speziellen Wünschen angepaßt wurde. Bei der täglichen Benutzung brauchen Sie meistens nur noch die Lautstärke der Lautsprecherwiedergabe den verschiedenen Programmen anzupassen:

- Mit »volume +« und »volume -« (29) stellen Sie, kurz gedrückt in kleinen Stufen, anhaltend gedrückt im Schnelllauf, die gewünschte Lautstärke ein. In der Anzeige erscheint neben L (für Lautstärke) der jeweilige Einstellwert von 00 bis 99 (noch 8 s nach der letzten Verstellung).

Zur Einstellung der Kopfhörerlautstärke drücken Sie zunächst:

- »f« (30). Dabei wird die Lautsprecherwiedergabe und das Signal am Ausgang »pre out« (34) stummgeschaltet. Anzeige: **L . 0**.
- Mit »volume +« und »volume -« (29) wählen Sie analog zur Lautstärke der Lautsprecher die Lautstärke der Kopfhörerwiedergabe.
- Wenn Sie auch die Lautsprecherwiedergabe hören wollen, schalten Sie mit »f« auf deren ursprüngliche Lautstärke zurück.

Nachdem Sie die Klappe durch Drücken der Entriegelungstaste »open« (B) geöffnet haben, können Sie mit den Tasten (25) auch die anderen Einstellungen von Bild und Ton verändern:

- Anwählen der zu verstellenden Funktionen mit entsprechenden Tasten (25)

Farbsättigung	»colour«	Anzeige: Co
Helligkeit	»brightn.«	Lu
Kontrast	»contrast«	C
Farbton (NTSC)	»tint«	Cn
Tiefen	»bass«	,--
Höhen	»treble«	--,
Balance	»balance«	von -. bis .-

- Mit »+« und »-« verstellen, bis der gewünschte Wert erreicht ist. Mit Ausnahme von »balance« erscheint neben den Buchstaben für die gewählte Eigenschaft in der Anzeige der jeweilige Einstellwert von 00 bis 99.

Um wieder auf die Grundwert-Einstellung zurückzuschalten, drücken Sie

- »+|« (30) kürzer als 4 s. Anzeige: --.--

Stummschaltung

Für kurzzeitige Unterbrechung der Tonwiedergabe z. B. bei einem Telefonanruf schaltet

- »f« (30) die Lautstärke der Lautsprecherwiedergabe auf 0. Anzeige: **L . 0**
- Erneutes Drücken von »f« schaltet wieder auf die ursprüngliche Lautstärke zurück und deren Einstellwert wird für 8 s angezeigt. Anzeige: z.B. **L . 40**.

Uhrzeit

- Mit der Taste »⊙« (26) können Sie während des Fernsehempfangs (nur bei Sendern möglich, die auch Videotext aussenden) für 8 s die Uhrzeit einblenden.

Weitere Funktionen

Feinabstimmung

Bei der direkten Kanaleingabe oder beim Suchlauf wird automatisch auf die genau im Kanalrastrer liegenden Sender oder an der Antennenbuchse angeschlossenen AV-Quellen abgestimmt. Wenn von der genauen Rasterfrequenz weg verstimmt werden muß oder wenn Sie einen nicht im Kanalrastrer liegenden Sender einstellen wollen, können Sie mit »f.tuning« (25) den gesamten Einstellbereich kontinuierlich durchstimmen.

- Mit direkter Eingabe oder mit dem Suchlauf wählen Sie den zu verstimmenden Sender bzw. einen in der Nähe des einzustellenden Senders liegenden Kanal.
- Mit »f.tuning« (25) auf Feinabstimmung umschalten. Anzeige: **F .--**.
- Mit »+« oder »-« (25) auf optimale Bild (und Ton-) Wiedergabe abstimmen. Anzeige: **F .--** oder **F .-.** mit blinkendem letzten Strich. Beim Verlassen des bisherigen Kanalbereiches wird für 2 s die neue Kanalnummer angezeigt.
- Solange noch **F .--** angezeigt wird, können Sie, wie vorstehend unter »Einstellen und Speichern eines Empfangskanals« beschrieben, die gefundene Einstellung auf einen Programmplatz eingeben.

Empfang von DDR- oder britischen Fernsehern

Wenn bei einigen dieser in den Normen B/G (SECAM) bzw. I (PAL) einzustellenden Sender Tonstörungen auftreten, können diese durch Drücken der Taste »satellite« (17) beseitigt werden. Die Anzeige schaltet dabei auf PS bzw. auf CS.

Drücken Sie beim Einstellen und Speichern solcher Sender (nach der Kanaleinstellung) »satellite«, dann wird diese Funktion auch gespeichert.

Anmerkung: In der Norm B/G mit M-Ton (NTSC) darf »satellite« nicht gedrückt werden, weil sonst die Farbsynchronisation und der »tint«-Steller nicht wirksam sind.

Simultanempfang

Bei auf den Programmplätzen 10, 20 oder 30 gespeicherten Sendern können Sie das mit dem TV3 empfangene Bild zusammen mit dem an der Buchse »av 1« (38) eingespeisten Ton wiedergeben (z.B. der Stereoton eines UKW-Tuners, der einen Sender empfängt, der simultan zum Fernsehen auf UKW dasselbe Konzert überträgt):

- Mit 0, 0-0 oder 0-0-0 das Programm wählen, dessen Bild Sie sehen wollen.
- Mit der Taste »satellite« (17) (vom Fernsehton) auf den an der AV-Buchse »av 1« eingespeisten Ton umschalten. Drücken Sie beim Einstellen und Speichern eines Senders (nach der Kanaleingabe) »satellite«, dann wird diese Funktion auch gespeichert.

Umschaltung der Art der Wiedergabe

(mono, pseudostereo, stereo und stereo mit verbreiteter Stereobasis)

Wird eine Monosendung empfangen (Anzeige: mono (12), dann kann

- Mit »||| |||« (23) auf Pseudostereowiedergabe und zurück geschaltet werden. Anzeige: mono; »||| |||« .

Wird eine Stereosendung empfangen (Anzeige: stereo (12), dann kann

- Mit »||| |||« auf Stereowiedergabe mit erweiterter Stereobasis (z.B. wenn die Lautsprecher weniger als der halbe Hörabstand voneinander entfernt sind) und zurück geschaltet werden. Anzeige stereo; »||| |||« .
- Mit der Taste »mono« auf Monowiedergabe und zurückgeschaltet werden. Anzeige: mono; stereo.

Bei Umschaltung auf eine andere Quelle und bei »+|« (31) und »power« (1) werden die Funktionen »mono« (20) und »||| |||« in die Ausgangsstellung zurückgesetzt.

Zweitonsendungen

Beim Empfang von Sendungen mit Ton in zwei verschiedenen Sprachen leuchtet in der Anzeige mono ch1 oder mono ch2 und der der Anzeige entsprechende Kanal speist die Lautsprecher und »pre out« (34).


- Mit der Taste »mono« (20) können Sie auf die im Lautsprecher gewünschte Sprache umschalten.

Unabhängig davon kann für die Kopfhörerwiedergabe (und an »av 1« und »line out«) die gleiche oder eine andere Sprache gewählt werden:

- »f« (30) drücken, Anzeige **L . 0**.
- Mit »mono« (20) als Fortschalttaste können Sie auf
 - ch1 (mono)
 - ch2 (mono)
 - ch1 (links), ch2 (rechts) umschalten.
- Mit »f« die Lautsprecherwiedergabe wieder einschalten.

Ausschalten mit Verriegelung der Bedienelemente am Gerät

(Kindersicherung)

- »« (30) drücken, Anzeige: L . 0
- Standby-Taste (32) drücken.


Das Fernsehgerät kann dann nur noch von dem Fernbedienungsgeber aus eingeschaltet werden. Sollte versucht werden mit der Taste »program + « (2) das Gerät einzuschalten, dann zeigt der Bildschirm nur »Rauschen« und nach 5 min schaltet sich das Gerät automatisch (in Einschaltbereitschaft) ab.

Automatische Abschaltung


Wenn länger als ca. 5 min kein Sender empfangen wird, schaltet sich der TV3 automatisch (in Einschaltbereitschaft) ab. Diese Automatik ist bei AV-Wiedergabe, Bildschirmtext und Videotext nicht wirksam.

Anzeigehelligkeit

Die Helligkeit der Anzeigen kann wie folgt eingestellt werden:

- »« (30), Anzeige: L . 0.
- »brightness« (25), Anzeige: Ld.16
- »-« oder »+«, bis die gewünschte Verringerung der Helligkeit erreicht ist, z.B. Ld.10.



Es gibt insgesamt 16 Stufen der Helligkeit.

- Anschließend durch erneutes Drücken »« zurückstellen.

Die Anzeigehelligkeit kann auch als Grundwert (entsprechend Abschnitt: »Einstellen der Grundwerte« eingegeben werden.

Bei jedem Tastendruck leuchtet die Anzeige zunächst einige Sekunden mit maximaler Helligkeit, um dann auf den Grundwert zurückzuschalten.


Grundwerte der Bild- und Toneinstellung auf mittlere Werte zurücksetzen

- »*+« länger als 4 s gedrückt, stellt die Grundwerte (die sich beim Einschalten automatisch einstellen) für Bild und Ton mit Ausnahme der Anzeigehelligkeit auf die Mitte des Einstellbereiches d.h. auf 50. Anzeige: -.-. Dabei werden auch »mono« (20), »« (23) und »« (30) in die Ausgangsstellung zurückgesetzt.

Videotext

Neben der üblichen Übertragung von Bild und Ton des Fernsehens werden während der Übertragung der im normalen Bild nicht sichtbaren Synchronimpulse die Videotextseiten übertragen.

Videotext Ein- und Ausschalten

Nachdem das Programm oder der Kanal (Anzeige P . , Ch. . . , AU)) gewählt ist, dessen Videotext Sie sehen wollen, schalten Sie mit der Taste »vtx« (26) auf die Wiedergabe der Videotextseiten auf dem Bildschirm um. Im Anzeigenfeld des TV3 wird neben  als Anzeige für Videotext nur die Nummer des Programms angezeigt. Wenn Sie den in den Betriebsarten AU 1, AU 2 oder AU 3 auf Videotext schalten, sehen Sie mit der Anzeige AU 1, AU 2, oder AU 3 in der Statuszeile die gespeicherten Videotextseiten, wobei bei AU 1 die Seite vom Sender des zuletzt gewählten Programms oder Kanals ständig aktualisiert wird und somit auch eine neue Seite gewählt werden kann. Durch erneutes Drücken auf »vtx« (oder mit »*+« (31)) kann auf das normale Fernsehbild zurückgeschaltet werden.

Auf der Videotextseite sind neben dem eigentlichen Inhalt am oberen Rand die nachstehenden Angaben zu sehen:

Statuszeile (oberste Zeile), links beginnend:

- Nummer der auf dem Bildschirm dargestellten Seite
- Speichernummern (1 und 2 oder 1 bis 8)
- » < « weisen auf die Nummer des Speichers, dessen Inhalt dargestellt wird.
- Empfangskanal oder AU 1, AU 2, AU 3

Kopfzeile (zweite Zeile), links beginnend:

- Nummer einer angewählten (noch nicht dargestellten Seite)
- Nummer der augenblicklich übertragenen Seite (läuft beim Suchen)
- Senderkennung
- Wochentag
- Datum
- Uhrzeit

Die Beschreibung der nachstehenden Funktionen gilt für ein mit einem 2k-Speicher ausgerüstetes Gerät. Ein gesonderter Abschnitt beschreibt die abweichenden Funktionen bei einem Gerät mit 8k-Speicher.

Inhaltsverzeichnis auf Seite P 100

Mit dem Umschalten auf Videotext wird automatisch auf Speicher »1« geschaltet und die Seite P 100 gezeigt, auf der als Inhaltsverzeichnis die abrufbaren Videotextseiten der eingestellten Quelle mit den zu wählenden Nummern aufgeführt sind. In den Speicher 2 wird die Seite 110 eingelesen.

Mit der Taste »P 100« (26) können Sie leicht auf das Inhaltsverzeichnis zurückschalten.

Anwählen einer Videotextseite

Haben Sie auf der Seite 100 die Nummer der gewünschten Seite gefunden, dann geben Sie mit der Zehnertastatur (28) diese dreistellige Zahl ein. Die Zahl erscheint oben links auf dem Bildschirm.

Die Zahl rechts daneben läuft so lange, bis die gewünschte Seite in dem durch » < « gewählten Speicher eingegeben ist und dargestellt wird.

Zum Anwählen einer Seite eines anderen Senders ist mit »vtx« (22) auf normale Bildwiedergabe zurückzuschalten, der gewünschte Sender zu wählen, mit »vtx« wieder auf Videotext zu schalten und die neue Seitennummer einzugeben. Die in den Speichern befindlichen Seiten werden laufend aktualisiert. Bei »mehreseitigen« Videotextseiten wird oben rechts die Nummer der dargestellten Seite und die »Gesamtseitenzahl« dieser Videotextseite angezeigt z.B. 3/5. In einem etwa der Lesezeit entsprechenden Abstand wird automatisch auf die nächste Seite übergegangen und nach der letzten Seite wieder von vorn begonnen.

Wird eine Seitennummer nicht vollständig eingegeben, dann wird die bisherige Seite erneut dargestellt und die Eingabe nach kurzer Zeit gelöscht. Aufgerufene Seiten, die nicht gesendet werden, lassen die Nummer der augenblicklich gesendeten Seite ständig durchlaufen.

Anhalten einer Videotextseite

„Mit der Taste »halt« (26) können Sie die dargestellte Videotextseite im Speicher festhalten. Sie wird nicht aktualisiert. Als Anzeige dafür wird die Speichernummer mit den Markierungspfeilen von grün auf blau umgeschaltet.

Gehaltene Seiten bleiben auch bei Quellenumschaltung gehalten.

Erneutes Drücken von »halt« gibt den Speicher für das Fortschalten der Seiten oder andere Änderungen wieder frei. Beim Ausschalten verliert der (2k-)Speicher seinen Inhalt.

Umschalten zwischen den Speichern (1 und 2)

Mit den Tasten »+« und »-« (25), » < « in der Statuszeile auf dem Bildschirm zeigt welcher Speicherinhalt dargestellt wird.

Besonderheiten des 8k-Speichers

Ist in den TV3 anstelle des 2k-Speichers ein 8k-Speicher eingesetzt, dann können:

- bis zu 8 Videotextseiten gespeichert werden, die auf dem neuesten Stand gehalten und ohne Wartezeit abgerufen werden können. Der Speicherinhalt bleibt auch beim Abschalten oder bei Netzausfall erhalten.
- Deshalb wird beim Einschalten und Quellenwechsel immer die zuletzt für den Speicher 1 gewählte Seite dargestellt.
- Von den Programmen 1 bis 9 bleiben die Nummern der in den einzelnen Speichern eingegebenen Videotextseiten gespeichert, sodaß bei erneutem Einschalten eines Programms (1 bis 9) dessen Seiten nur durch Anwahl des Speichers abgerufen werden können. Wenn Sie z.B. beim Programm 3 auf der Videotextseite im Speicher 5 das Abendprogramm des Südwestfunks gespeichert hatten, brauchen Sie für einen Blick auf diese Videotextseite nur »3«, »vtx« und den Speicher 5 mit »+« oder »-« (25) anzuwählen. Auch dieser Speicherinhalt bleibt beim Abschalten oder bei Netzausfall erhalten.

Doppelte Schrifthöhe

Mit der Fortschalttaste »☞« (26) können Sie von der normalen Darstellung der Videotextseite auf

- Doppelte Schrifthöhe, obere Hälfte
- Doppelte Schrifthöhe, untere Hälfte
- Normale Schrifthöhe, ganze Seite umschalten.

Untertitel zum Fernsehbild

Mit der Taste »mix« (24) geben Sie, nachdem Sie die Videotextseite gewählt haben, die Untertitel und das Fernsehbild gleichzeitig wieder. Die Nummer der Untertitelseiten entnehmen Sie einer Programmzeitschrift, der Programm-Videotextseite oder der Ankündigung der Sendung.

Mit »vtx« (22) können Sie jetzt die Untertitel ein- und ausblenden.

Es gibt auch weitere Videotextseiten, die wie die Untertitel als Mischbild mit »mix« eingeblendet werden.

Aufdecken und Zudecken

Im Rahmen von auf Videotextseiten gestellten Fragen sind die Antworten zunächst nicht sichtbar (zugedeckt). Mit der Taste »quiz« (26) können Sie die Antwort auf- und für die nächste Frage durch erneutes Drücken von »quiz« wieder zudecken.

Bedienungsmöglichkeiten am Gerät

(ohne Fernbedienungsgeber)

Obwohl ein Fernsehgerät zweckmäßigerweise von dem Fernbedienungsgeber aus bedient wird, können die wichtigsten Bedienungen in besonderen Fällen (z.B. wenn die Batterie des Fernbedienungsgebers verbraucht ist) auch am Fernsehgerät selbst vorgenommen werden. Deshalb sind diese Bedienungselemente auf der Frontseite unter einer Klappe angeordnet. Sie haben bei gleicher Beschriftung wie auf dem Fernbedienungsgeber auch gleiche Funktion. Abweichend sind nur die neuen Tasten »program +« und »program -« (2) und daß bei den Einstellknöpfen für Bild und Ton jede Funktion ihre eigenen »+« und »-« - Taste hat. Da eine direkte Eingabe nicht möglich ist, erfolgt das Einstellen der Sender- und Sonderkanäle nur mit dem Suchlauf »→« (8) und die Eingabe oder die Anwahl einer Programm(speicherplatz)nummer mit »program +« oder »program -«. Mit diesen beiden Tasten werden sämtliche Programme und die AV-Anschlüsse nacheinander stufenweise oder anhaltend gedrückt im Schnellauf durchgeschaltet. Mit »program +« wird das Gerät (aus Einschaltbereitschaft) eingeschaltet.

Alle übrigen am Gerät möglichen Bedienungen entsprechen der Beschreibung in den Abschnitten »Einstellen« und »Tägliches Benutzen«.

Technische Daten und Besonderheiten

Besonderheiten

Bildschirm schwenkbar: 3-15 Grad in Raststellungen von ca. 2,5 Grad.

Einschlafabschaltung von TV-Programmen: nach 5 Minuten

Videotextdecoder (Euro CCT): 2 Seitenspeicher eingebaut, 8 Seitenspeicher nachrüstbar

Bildschirmtextdecoder: Einbaumodul ab Mitte 86 nachrüstbar
zusätzliche Anschlußmöglichkeiten: Kabelastatur und Modem D-BT03, Cassettengerät und Drucker

Tunerteil

Abstimmsystem: PLL Frequenzsynthese

Sendersuchlauf oder Kanaldirektanwahl in den Kanaltabellen:
CCIR B/G: E 02-12, 21-69
CRTV: S01-20 (ab Mitte 86: S21-40) und VHF Kanäle nach italienischer Norm, L + CCETT: 05-10, 21-69, B-Q

Feinabstimmung: 62,5 kHz/Schritt

Farbmodulation:
PAL, SECAM, NTSC 3,58/4,43 MHz

Tondemodulation:
FM: 5,5 MHz + 5,74 MHz (BRD stereo)
4,5 MHz (AFN), 6 MHz (BFBS)
AM: 6,5 MHz (Frankreich)

Programmspeicherplätze:
39 (mit allen angegebenen Normen programmierbar).

Verstärkerteil

Tonsignal Verarbeitung im Vorverstärkerteil: digital

Nennausgangsleistung, 4 Ohm
nach DIN 45500: 2 x 15 W
nach DIN 45324: 2 x 20 W

Bildröhre

Bauform: Full square/Black matrix

Rechteckbildröhre: 70 cm

Ablenkwinkel: 110 Grad

Anschlüsse

Antennen-Buchse nach DIN 45325:
75 Ohm

AV 1 Ein- und Ausgang »av 1«:
(Euro-AV-Buchse), Anschlußwerte: nach EN 50049, RGB-Ein- und FBAS-Ausgang beschaltet; Schaltspannungsauswertung am Anschluß 8.

AV 2 Eingang »av 2«:
(Euro-AV-Buchse), Anschlußwerte: nach EN 50049, RGB-Eingänge beschaltet (keine Schaltspannungsauswertung am Anschluß 8)

AV 3 Eingang »av 3«:
(Cinch-Buchsen),
Nenneingangsspannung/Impedanz:
Video: FBAS 1 Vss/75 Ohm
Audio: 0,5 V/10 kOhm

Line-Ausgang L/R »line out«:
(Cinch-Buchsen);
nicht von der Lautstärkeinstellung abhängig, Nennausgangsspannung/Impedanz: 500 mV/470 Ohm

Vorverstärker-Ausgang L/R »pre out«:
(Cinch-Buchsen),
von der Lautstärkeinstellung abhängig, Nennausgangsspannung/Impedanz: 1 V/200 Ohm

Kopfhörerausgang L/R (6,3 mm Klinke)
Impedanzbereich: 100-2200 Ohm

Lautsprecherausgang L/R
(Federklemmen): 4 Ohm

Stromversorgung

Wechselstrom: 220-240 V, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme:
nach DIN 45342: 95 Wh/h
Bereitschaft: < 10 Wh/h

Maße und Gewicht

Abmessungen in mm (B x H x T*):
655 x 596 x 390 (460)

* Vorderkante Gehäuse-Unterteil, Bildschirm 3 Grad (15 Grad) geneigt, zusätzlich Bildröhrenüberstand nach vorn max. 85 mm.

Gewicht: 35 kg

Strahlenschutzhinweise

Beim Betrieb des Farbfernsehgerätes TV3 wird ungewollt Röntgenstrahlung erzeugt. Das Gerät ist damit »Störstrahler« im Sinne der Röntgenverordnung (RöV) vom 1. März 1973 und nach dieser Vorschrift bauartzugelassen. Jedes zugelassene Gerät wurde einer Stückprüfung unterzogen und gekennzeichnet.

Unsachgemäße Eingriffe, insbesondere das Verändern der Hochspannung oder das Auswechseln des Bildröhrentyps, können dazu führen, daß Röntgenstrahlung in erheblicher Stärke auftritt. Ein so verändertes Gerät entspricht nicht mehr dieser Zulassung und darf infolgedessen nicht betrieben werden.

Besonders empfindlich reagiert die Strahlungsstärke auf eine Veränderung der Beschleunigungsspannung. Die Beschleunigungsspannung beträgt max. 26,5 kV. Strahlenabschirmende Teile im Gerät (Abschirmkörper, Bleche oder dergl.) müssen in ihrer Funktion für den Betrieb des Gerätes erhalten bleiben.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger bzw. als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Video-Monitor) zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit der FTZ-Prüfnummer 22/571 SK VBT gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der nebenstehend abgedruckten «Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger» in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen.*) Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsaufgaben und macht sich daher nach § 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Die Zusatzbuchstaben S, SE oder SK bei der FTZ-Prüfnummer besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörigen Geräte. Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden. In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfermeldeanlagen, Infrarotfermeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen. Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden. Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein.***) Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmung nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfermeldeanlagen mit Drahtfermeldeanlagen verbunden werden. Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen. Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden. Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.



Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf. Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979
Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

- »halt« to stop paging teletext menu
- »« to present teletext in double-height display mode, and select upper or lower half of page
- »quiz« to reveal (conceal) the answers to teletext questions
- »« to incorporate time into normal TV picture.


27 LED

This LED blinks to confirm that a key has been pressed.

28 Decimal keypad

To select programme numbers (1-39) for stations or special channels preset (or awaiting presetting) in the programme memory. After switching to appropriate mode, the decimal keypad can also be used to select channel numbers or teletext page numbers.

29 »volume + « and »volume - «

These keys set volume level for speakers and (after pressing »«) headphones.

30 »«

Mute key. This key sets the volume to zero. Press again to restore the original volume setting. The key is also used to select second functions for other keys, e.g. as described in section 29.

31 »*|*«

Key to reset picture and sound settings to the »basic settings«. By pressing more than 4 secs, the basic settings are restored (except for display brightness) to the middle of the setting range (50). The key also stores channel numbers in the programme memory, provided that the time available for storage has not been exceeded.

32 Standby

This key switches off sound and picture reception and puts the TV on standby at < 10 W electricity consumption. The display shows only a single dot. The TV can be reactivated from the remote control unit, using one of the programme keys 1-0 (28), »channel« (15) or »av« (19).

The rear of the TV3

33 »+ left - « and »- right + «

Terminals to connect left and right speakers. When connecting, ensure that speakers are connected in phase – i.e. connect terminals with the same markings on the TV and speaker with each other (e.g. red to red).

34 Cinch »left pre out right« sockets

Outputs from the left and right channels of the audio preamp stage; these are affected by volume, balance, bass and treble controls.

35 Cinch »left line out right« sockets

Outputs from left and right channels of the audio preamp stage; these are unaffected by volume, balance, bass and treble controls.

36 Euro-AV socket »av 2 in«

Euro AV socket with composite video, RGB and audio inputs for connection with AV unit.

37 »75 Ohm« coaxial socket

Socket for connecting a 75 Ohm VHF/UHF antenna (wall outlet for community antenna or cable connection).

38 Euro AV socket »av 1 in/out«

Euro-AV socket with composite video, RGB and audio inputs and composite video and audio outputs for connecting AV unit. By applying a switching voltage of 12 V, the TV3 can be switched on and off and automatically switched to this input through this socket.

39 Mains cable

For wall mains outlet (220-240V, 50/60 Hz).

Connecting

The TV is delivered with a fixed mains power cable. Cables for connecting the TV3 with other appliances are available from your dealer or supplied with e.g. Braun speakers.

Connecting to mains power

The TV3 is designed for operation with 220-240 V 50/60 Hz AC. Ensure that your local supply has the correct voltage and frequency before plugging in.

Connecting the antenna


Use a 75 Ohm coaxial cable to connect the 75 Ohm coaxial socket (37) with a UHF/VHF antenna, outlet for TV community antenna or outlet for cable TV.

Connecting the speakers

Ensure that the speakers are connected to the proper channels and phase by connecting the terminals (33) on the back of the TV3 with the colour-coded terminals on the speakers (e.g. red to red). Braun LS 40 speakers are specially optimised for the TV3, and are recommended. Further improvement in reproduction quality can be achieved by using an additional Braun hi-fi SW2 subwoofer. The (active) subwoofer is connected to the »pre out« (34) sockets and the LS 40 speakers to the subwoofer terminals.


The TV3 can naturally also be used with other 4 Ohm speakers.

Connecting headphones

Stereo headphones with 100-2000 ohms impedance can be connected to the »« (13) jack.

Connecting a hi-fi unit

(for TV audio)

For occasional use with a hi-fi unit, connect the »line out« (35) sockets with the reserve input or a suitable input on the hi-fi amplifier. For volume and other audio settings (tone, balance etc.), use the controls on the hi-fi unit (or its remote control unit). Use »« (30) or »volume - « (29) to mute the speakers connected with the TV3.

For permanent audio output through a hi-fi unit, using the TV3 remote control unit to set volume, tone etc, connect amplifier input with the »pre out« socket (34) and set the volume control on the amplifier to medium level. The amplifier should also be set to linear (loudness off). In this configuration, no speakers are connected to the TV.

TV sound can be recorded using a tape recorder connected to the hi-fi unit or directly connected with the »line out« (35) sockets.

Connecting a videorecorder

To play video recordings, this videorecorder can be connected either to the antenna socket (35) or – for optimal reproduction quality – to the euro-av socket »av 1 in/out« (38) or »av 2 in« (36).

When the videorecorder is connected to the **antenna socket** (37), the video-

recorder channel (usually 36) can be stored on one of the specially provided programme slots 10, 20 or 30 (see »setting and storing channels«) and selected as for normal reception.

Connecting the videorecorder to the **euro-av socket** av 1 in/out (38) gives optimal reproduction; with a suitably-designed videorecorder, video reproduction will switch the TV3 on and off through input »av 1«. Programmes can also be simultaneously viewed and recorded, including e.g. programmes from a videorecorder or videodisc player connected to the antenna socket or »av 2« (copying). When the videorecorder is connected to the euro-av socket »av 2 in« (36), only reproduction is possible, without automatic switch-on or recording through the TV3. In order to record broadcasts through the tuner section of the videorecorder while viewing another programme, connect the antenna cable to the videorecorder, and connect the videorecorder's antenna outlet with the supplied cable to the »75 Ohm« antenna socket (37) on the TV3. Playback should, however, use one of the three av inputs, if the videorecorder has a suitable outlet.

For temporary connection for av reproduction, e.g. to check or record camera recordings, use the composite video/audio input sockets »av 3« (11) behind the front flap.

For optimal results, follow the advice of your dealer.

Other av sources, such as videogames, videodisk players, satellite tuners (if available) or home computers is possible using the two euro-av sockets (36, 38) and – for composite video signals – the »av 3« (11) sockets.

Two openings (covered) are provided in the TV3 for connector sockets for modem and keyboard for the videotex decoder (optional extra).
To connect a cassette drive and/or printer (Centronics), the rear panel must be replaced.

Setting

Before using for the first time, input the channels of the stations you watch or special channels, together with the av sources connected to the antenna socket, into the programme memory, so that you can recall them conveniently for daily viewing.

After completing the connections, switch on the unit with the »power« switch (1) and carry out the setting and presetting operations described below. Use the »standby« key (32) to switch off. The TV3 is now in standby mode, and can be switched on with one of the programme keys (decimal keypad (29)), »channel« (15) or »av« (19) keys on the remote control unit.

Before using the RC1 remote control unit, insert a 9V battery (IEC 6F 22, alkaline if possible). The TV3 will not respond to remote commands if the battery is low – in this case, replace the battery.

The multistandard TV3 has been preset in the works for reception of channels on the widely-used European B,G/PAL standard on programme keys 1-5. The TV3 can also be reset to L/CCETT (SECAM) and B/G with M sound (NTSC) as described below.

Setting and storing channels

(using e.g. channel numbers from tv programme announcements)

- Press »channel« (15) for longer than 1 sec. Display shows **Ch.--**, and »-« flashes for 8 secs to show ready-for-entry status.
- While »-« is blinking, use decimal keypad (28) to key in channel numbers (for 1-9, key in 01, 02 ... 09).

The tv is now switched to the preset channel. You can store this channel in one of the 39 programme memories within 8 secs of keying in the last number (while the dot is unlit).

- Using the decimal keypad, key in the programme memory number (this time without preceding »0«) as follows:
for memory number 1, key in »1«;
for memory number 10, key in »0«;
for memory number 12, key in »0-2«;
for memory number 23, key in »0-0-3«;
for memory number 34, key in »0-0-0-3«.
During this operation, »P« or »PA« will blink for 4 secs to show ready-for-entry status.

Note: If no programme key is pressed within 8 secs after keying in a channel, the picture and channel number for this channel will continue to be displayed until another channel or programme is selected.

- Press »*|*« (13) while the display is blinking to store the channel number in the programme memory.
Display: (example) **P . 4**, followed after 3 secs by **Ch.08** briefly, means that channel 08 is stored under programme key 4.

Note: If the »*|*« key is not pressed while the display is flashing, the picture and sound will be shown for the channel stored under the programme key last pressed after a delay of 8 secs (4 secs, if controls on the TV3 are used).

The TV3 will accept only channel numbers 02-12 and 21-69 (channels presently released for broadcasting use); other channel numbers will be ignored. Programme memories 10, 20 and 30 are for use with av sources connected through the antenna socket, e.g. a videorecorder, and have been configured for this purpose. This is shown in the display by **PA** (instead of **P**).

Setting and storing a special channel (using a number obtained from the PTT or operator of a communal antenna)

- Press »channel« (15) for longer than 1 sec. Display shows **Ch.--**, and »-« flashes for 8 secs to show ready status.
- Press »channel« again while »-« is blinking, this time for less than 1 sec. Display shows **CC.**
- While »-« is blinking, use decimal keypad (28) to key in special channel numbers (for 1-9, key in 01, 02 ... 09).

The tv will now display the preset special channel.

You can store this channel in one of the 39 programme memories within 8 secs of keying in the last number (while the dot is unlit), as described in »setting and storing channels«.

The TV3 will accept only channel numbers CC.01 - CC.20 and the following settings (input/frequency in MHz):
75/69.25 76/76.25 77/83.25 78/90.25 79/97.25.

Your TV3 is also equipped to accept future special channels which have not yet been released.

Setting and storing a station or special channel using the station search

- Pressing »→*« initiates station search up channel numbers to the nearest station; sustained touch results in switching down channel numbers for as long as pressure is maintained. The search covers all broadcast and special channels for the selected standard. You will see from the channel number or picture displayed whether you have found the right channel, or whether further search is necessary (using »→*«). If the desired channel is displayed, you can store the channel under a programme memory number (while the dot is unlit), as described under »setting and storing channels«. The channel located in the station search is equivalent to a channel directly keyed in.

If you have reached the desired channel and want to delay storing (or the ready status has expired, as shown by the illuminated dot in the channel number display), you can assign the set channel to a programme memory with the following sequence:

- press »channel« (15) for longer than 1 sec; the display shows **Ch.--**, with »-« flashing
- press »f.tuning« (25) briefly
- using the decimal keypad as described above, key in the programme number
- use »*|*« to store the channel number in a programme memory while the display is still flashing.

To extend the station search to stations outside the set channels, use the key

sequence »↵« »→« to switch the station search mode to half steps. When the setting or storage procedure is completed, press »↵« again to return to the standard mode.

The station search will cover only channel numbers 02-12 and 21-69 (channels presently released for broadcasting use) and special channels CC 01-20 and CC 75-79. Programme memories 10, 20 and 30 are for use with av sources connected through the antenna socket, e.g. a video-recorder, and have been configured for this purpose. This is shown in the display by **PA** (instead of **P**).

Setting and storing a station on another standard

L/CCETT (SECAM) and B/G with M sound (NTSC).

Besides reception of stations or special channels on the B/G (PAL) standard preset in works, the multistandard TV3 can also receive stations or special channels using the standards L/CCETT (SECAM) and B/G (NTSC).

Before setting the station, switch the TV3 to the appropriate standard.

- press »channel« (15) for longer than 1 sec; the display shows **Ch.--** for the standard B/G (PAL) last used; »-« flashes for 8 secs to indicate ready for switching status
- use the »norm« (18) key to toggle to the desired standard

L/CCETT (SECAM)	station	display	CF.--
	special ch.		CF.--
B/G with M sound (NTSC)	station		Ch.-- ntsc
	special ch.		CC.-- ntsc
B/G (PAL)	station		Ch.--
	special ch.		CC.--

- within the next 8 secs (while the »-« is flashing), use the decimal keypad to key in the desired channel number or the starting channel number for the station search (remember to key in 1-9 as »01«, »02« etc)
- within the next 8 secs you can input a programme number and store the preset programme under this number as described in »setting and storing channels«, or initiate station search and store the programme as described in »setting and storing a station or special channel using the station search«.

When the preset channel is stored in the programme memory, the selected standard is also stored.

With the L/CCETT (SECAM) standard, the process of inputting the channel number is the same for stations and special channels.

After resetting the standard, L/CCETT (SECAM) and B/G with M sound (NTSC), the steps for direct input are as described in »setting and storing channels«, and for station search as described in »setting and storing a station or special channel using the station search«.

The following table is for inputting stations and special channels using the L/CCETT (SECAM) standard:

Station channels (number/input): 01/05, 02/06, 03/07, 04/08, 05/09, 06/10 and then 21/21 to 69/69.

Special channels (number/input): B/80, D/82, E/83, F/84, G/85, H/86, I/87, J/88, K/89, L/90, M/91, N/92, O/93, P/94, Q/95.

Set the standard to B/G (PAL) for stations in East Germany and British UHF stations (e.g. BFBS) – the difference between these transmissions and B/G (PAL) will be automatically compensated for.

Setting the basic settings for picture and sound

The basic settings – i.e. for picture and sound – that appear on switching on are preset during manufacture to give you a good picture and medium volume for stations offering adequate reception. You can also adjust these settings for your particular location and preferences. Except for the balance, the following abbreviations are displayed for the individual functions and their settings (00-99) for 8 secs after adjustment. Follow the sequence shown below:

- to set volume, use the keys »volume + « and »volume - «; sample display **L .40**
- select the function to be set using the appropriate keys and adjust the setting with »+ « and »- « (25)

colour saturation	»colour«	display	Co
brightness	»brightn«		Lu
contrast	»contrast«		C
tint (NTSC)	»tint«		Cn
bass	»bass«		--
treble	»treble«		--'
headphones	»↵« »volume + «		Lh
volume	»volume - «		

- (press »↵« again to deactivate)
- pressing »mono« (20) for more than 4 secs stores the settings as basic settings; display **--.--**

Everyday operation

For everyday operation, leave your TV3 mains switch on. The remote control unit can be used to switch on with one of the programme keys (28), »channel« (15) or »av« (19) or return it to standby mode with the »standby« key (32).

Before using the remote control unit, move the address selector (A) to »television« with the flap shut. If you only want to select programmes or change the volume setting, you will not need to open the flap.

Selecting a programme

(also switches on)

If you have already stored the desired stations, special channels and other av sources in the programme memory, switching these on is very simple:

- use the decimal keypad (28) to key in the number of the selected programme memory using keys 1-9 for memories 1-9;
 - for memory number 10, key »0«;
 - for memory number 12, key in »0-2«;
 - for memory number 21, key in »0-0-1«;
 - for memory number 22, key in »0-0-2«;
 - for memory number 30, key in »0-0-0«;
 - for memory number 39, key in »0-0-0-9«.
- For multidigit input, key in the next number while the 0 is blinking (3 secs). Display: e.g. for programme key 4 **P . 4**, for programme 12 (after keying 0) **PA.10** and (after keying 2) **PA.12**.

Programme memories 10, 20 and 30 are for use with videorecorders (or other av sources) connected to the antenna socket. Picture reproduction will automatically be switched to the appropriate setting.

If you want to check which channel you are currently viewing (display e.g. **P . 1**), press »channel« (15) for less than 1 sec. The display will switch from **P . 1** to **Ch.08** for several seconds.

Selecting an av source (videorecorder, videodisc player, tv game)

Select the av source connected to the antenna socket using the designated programme number:

- key in the following from the decimal keypad (28)
 - »0« for programme 10
 - »0-0« for programme 20
 - »0-0-0« for programme 30
- depending on which programme memory the replay channel was stored under when connecting the videorecorder or videodisc player. The input sequence is described in the section »setting and storing channels«.

Use the toggle switch »av« (19) to select av sources connected to the av sockets.

- press »av« repeatedly until the input of the desired av source appears in the display.

Toggle sequence and display:

AU. 1 for socket »av 1« (38), **AU. 2** for socket »av 2« (36), **AU. 3** for socket »av 3« (11) and e.g. **CH.08** or **P . 3** for tv reception.

If a suitably equipped videorecorder is connected to »av 1« (switching voltage:

12 V), the TV3 automatically switches on (from standby mode) when the videorecorder is switched on and switches to »av 1« input. When the videorecorder is switched off, the TV3 returns to standby mode.

With many videorecorders or other sources (which do not supply a fast blanking signal to the RGB output), reproduction can be switched to continuous RGB reproduction by pressing »norm« (18). The display will change from **AU. 1** to **A. 1** or from **AU. 2** to **A. 2**.

Where an av source is connected to »av 1« (38) and audio reproduction is through a hi-fi unit connected through the »line out« (35) socket, the key »satellite« (17) must also be pressed. The display will change to **AU.S1** or **A.S1**. This setting cannot be stored, and will be lost if the TV3 is switched off at the mains or switched back to the standby mode.

Setting volume levels

(and other picture and sound settings)
If you have e.g. selected a programme, switching on the TV3, reproduction will use the basic picture and tone settings, which you may have adjusted on installation to meet your specific requirements. In everyday operation. You normally need only adjust the volume from the speakers for the various programmes.

- use »volume +« and »volume -« (29) to set the volume: a short touch will change the setting in small steps, continuous pressing will activate rapid level adjustment; the display will show **L** and the current setting from 00-99 (display persists for 8 secs after the last adjustment).

To set headphone volume, follow this sequence:

- press »mute« (30), muting loudspeaker output and switching off the signal to the »pre out« (34) output; display **L . 0**
- use »volume +« and »volume -« (29) to adjust the volume for the headphones in the same way as for loudspeaker volume
- to return to loudspeaker reproduction, switch back to original volume with »mute«.

To adjust the other settings for picture and sound, open the flap by releasing the »open« (25) button:

- select the function to be set using the appropriate keys and adjust the setting with »+« and »-« (25)

		display
colour saturation	»colour«	Co
brightness	»brightn«	Lu
contrast	»contrast«	C
tint (NTSC)	»tint«	Cn
bass	»bass«	--
treble	»treble«	--
balance	»balance«from - . to . -	

- use the »+« and »-« to set the desired value; except for »balance«, the the abbreviations for the individual functions and their settings (00-99) are displayed.

To restore the basic settings, press

- »*|*« (30) for less than 4 secs, display --.--.

Muting

For short interruptions in sound reproduction, e.g. for a telephone call, pressing

- »mute« (39) reduces loudspeaker volume to 0, display **L . 0**
- pressing »mute« again restores the volume to the previous setting, and the level is displayed for 8 secs, e.g. **L .40**.

Time

- By pressing the »⊙« (26) key, you can display the time for 8 secs during tv reception (only possible with stations that also transmit teletext).

Additional functions

Fine tuning

For direct channel input or station search, the tuning is set automatically to the station located exactly on the allocated frequency or to the av source connected to the antenna socket. To tune away from the exact allocated frequency or to select a station outside the standard channels, you can use »f. tuning« (25) to tune continuously across the entire tuning range.

- select the station for detuning or a channel frequency near the desired station, using direct input or the station search
- press »f. tuning« (25) to switch to fine tuning, display **F .--**
- use »+« and »-« (25) to tune optimal picture and sound reception, display **F .-'** or **F .-'** with flashing final bar; when leaving the previous channel frequency range, the new channel number will be displayed for 2 secs
- as long as **F .--** is displayed, you can assign the new frequency to a programme memory as described in »setting and storing channels«.

Receiving East German or British tv stations

If interference is encountered in the sound of these stations on B/G (SECAM) or I (PAL) standards, this can be eliminated by pressing the »satellite« (17) key. The display will switch to **PS** or **CS**. If the »satellite« key is pressed when tuning and storing these stations (after channel setting), the function will be stored. Note: For the B/G with M sound (NTSC) standard, »satellite« should not be pressed, as this will inactivate colour synchronisation and »tint« control.

Simultaneous reception

For stations stored under programme memories 10, 20 or 30, you can reproduce both the picture received by the TV3 together with sound input through the »av 1« socket, for example stereo audio from an FM tuner for a concert broadcast which is also being televised:

- select the programme you wish to view using 0, 0-0 or 0-0-0
- use »satellite« (17) to switch from the TV sound channel to the audio signal input to the »av 1« av socket.

If you press »satellite« when setting and storing a station (after channel selection), this function will be stored.

Switching reproduction mode

(mono, pseudostereo, stereo and extended stereo)

If a mono broadcast is being received (display: mono), then the following options are available:

- use »◀||| |||▶« (23) to switch to pseudo-stereo reproduction and back, display: mono »◀||| |||▶«.

If a stereo broadcast is being received (display: stereo), then the following options are available:

- use »◀||| |||▶« to switch to extended stereo and back (e.g. if you have the loudspeakers separated by less than half the distance from the speakers), display: stereo »◀||| |||▶«
- use »mono« to switch mono reproduction and back, display: mono, stereo.

Switching to another source or pressing »+*« (31) or »power« (1) will restore the »mono« (20) and »◀|||▶« functions to their initial status.

Two sound transmissions

When receiving broadcasts with sound in two different languages, the display will show mono ch1 or mono ch2 and the channel displayed will feed the loudspeakers and »pre out« (34) socket:

- Using the »mono« key (20), you can switch the speakers to the desired language.

The same or a different language can simultaneously be selected for headphone reproduction (or output to »av 1« and »line out«) as follows:

- press »⏏« (30), display **L . 0**
- using »mono« (20) as a toggle switch, you can switch to
 - ch1 (mono)
 - ch2 (mono)
 - ch1 (left), ch2 (right)
- use »⏏« to restore speaker reproduction.

Switching off and locking controls on the TV3 (childproofing)

- press »⏏« (39), display **L . 0**
- press »standby« (32)

The TV3 can now only be switched on from the remote control unit. Any attempt to switch on the TV3 with the »program + « (2) key will result in a picture of noise, and the TV3 will switch off automatically (to standby mode) after 5 mins.

Automatic switch off

If no station is received for more than 5 mins, the TV3 will automatically switch to standby mode. This function does not operate with av source or teletext reproduction.

Display brightness

The display brightness can be adjusted as follows:

- »⏏« (30), display **L . 0**
- »brightness« (25), display **Ld.16**
- use »+ « or »- « to set the desired brightness, e.g. **Ld.10** (there are 16 stages of brightness in total)
- press »⏏« to return.

The display brightness can be included in the basic settings (as described in the section »setting the basic settings«). By pressing any key, the display will remain at maximum brightness for several seconds and then revert to the basic setting level.

Restoring basic settings for picture and sound to medium level

- By pressing »+*« for longer than 4 secs, the basic settings for picture and sound (automatically set on switching on) are – except for display brightness – restored to the middle value, i.e. 50. Display: **-.-**. The »mono« (20), »◀|||▶« (23) and the »⏏« (30) are also restored to the initial setting.

Teletext

Besides conventional transmission of TV picture and sound, during synchronous signals, not visible in normal reception teletext pages are also transmitted.

Switching teletext on and off

After selecting the programme or channel (display **P . , Ch. , AU.**) carrying the desired teletext source, use the »vtx« (26) key to switch to reproduction of teletext pages. The TV3 display will show **⏏** to indicate teletext plus the number of the programme. If you switch to teletext in modes AU1, AU2 or AU3, you will see AU1, AU2 or AU3 displayed in the status line together with the stored teletext pages; in AU1 mode, the page from the station broadcasting the last selected programme or channel is continuously updated, so that a new page can be selected. Pressing »vtx« again (or »+*« (31)) will restore normal TV reception.

The teletext pages show the following data at the upper margin in addition to their actual contents:

status row (top line), starting from the left:

- number of page shown on the screen
- memory numbers (1 and 2, or 1-8)
- > <, indicating the number of the memory whose contents are being displayed
- reception channel or AU1, AU2, AU3

header (second line), starting from the left:

- number of selected (but not yet displayed) page
- number of page currently being transmitted (changes when paging through)
- station identification
- day
- date
- time.

The description of the following functions applies to a TV3 with 2K memory. A separate section describes the additional functions for a TV3 with 8K memory.

Index on page 100

Automatically goes to memory > <, when switched over to the teletext of the selected station. Page 100 is then shown, which is an index of the available teletext pages with their corresponding numbers. In memory 2, page 110 is automatically entered. With the key »P100« (26) you can easily return to the index.

Selecting a teletext page

After finding the desired page number on page 100, input the three-digit figure using the decimal keypad (28). The number appears on the top left of the screen. The number to the right of it will change until the desired page is input into the selected memory and displayed.

To select a page from another station, use »vtx« (22) to return to normal viewing, select the desired station, return to teletext mode using »vtx« (22) and key in the new page number. The pages currently in memory will be continuously updated. For »multiscreen« teletext

pages, the number of the page currently being displayed and the total number of screens in this teletext page will be shown at the top right of the screen (e.g. 10/20); the next screen will be automatically played after an interval equivalent to the average reading time; at the end of the last screen, the display will return to the first screen of the page.

If a page number is input in incorrect form, the previous page will be displayed again, and the input deleted after a delay. If pages are called up which are not being transmitted, this results in continuous paging through the pages which are being transmitted.

Storing a teletext page

With the key »halt« (26) you can store a displayed teletext page in memory. The page will not be updated. This is indicated by a change from green to blue in the status row of the memory number and cursor arrows. Stored pages are retained after switching to another source. Pressing »halt« again releases the memory for further paging or other changes. The memory contents are lost on switch off.

Switching between memories

Use the keys »+ « and »- « (25) to switch between the memories. The status row on the screen shows which memory is being displayed.

Special features of the 8K memory

If your TV3 has an 8k memory, you can store up to 8 teletext pages, you can call them up without waiting time; the contents of the memories will be retained after switching off or in the event of a power failure

- as a result, switching on or changing source will cause the display of the page selected for memory 1
- for programmes 1-9, the number of the teletext pages stored in the dual memories are retained, so that switching to these programmes enables these pages to be recalled simply selecting the appropriate memory; e.g. you have stored evening programmes of a given programme in the teletext page in memory 3, to review this teletext page you need only select »3« and memory 5 using »+ « or »- «; these memory contents will be retained in the event of switching off or power failure.

Double height text display

The »⏏« (26) toggle switch enables you to select the following modes of text display for teletext pages:

- double height text display, upper
- double height text display, lower
- normal size text display over several pages.

Subtitles with TV picture

Select the teletext page and use »mix« (24) to display TV picture and subtitles simultaneously. The number of the subtitles page is shown in your programme schedule, the programme text pages or broadcast announcements.

You can now use »vtx« (22) to add or remove the subtitles. There are other teletext pages that can be superimposed like the subtitles using the »mix« control.

Covering, uncovering

Where questions and answers are shown in teletext pages, answers are invisible initially (covered). The »quiz« key (26) enables you to uncover the answer; pressing »quiz« again covers the answer space ready for the next question.

Technical data and special features

Special features

screen can be tilted from 3-15 degrees from vertical in steps of 2.5 degrees.

Sleep timer: Shut off 5 mins after end of transmission

Teletext decoder (Euro CCT):
2 page memories standard,
8 page memories optional

»Bildschirmtext« (videotex CEPT standard) decoder: available as plug-in module from mid-1986
additional possibilities:
cable keyboard and D-BT03 modem,
cassette unit and printer

Tuner section

tuning system: PLL frequency synthesiser

station search or direct channel selection in channel tables:

CCIR B/G: E 02-12, 21-69
CRTV: S01-20 (from mid-1986: S21-40)
VHF channels on Italian standard,
L + CCETT: 05-10, 21-69, B-Q

Fine tuning: 62.5 kHz steps

Colour demodulation:
PAL, SECAM, NTSC 3.58/4.43 MHz

Sound demodulation:
FM: 5.5 MHz + 5.74 MHz (FRG stereo)
4.5 MHz (AFN), 6 MHz (BFBS)
AM: 6.5 MHz (France)

Programme memories: 39 (programmable with all above standards)

Amplifier section

Audiosignal processing in preamp: digital

Nominal rating, 4 ohms,
to DIN 45500: 2 x 15 W
to DIN 45324: 2 x 20 W

Picture tube

Design: full square, black matrix

rectangular tube: 70 cm

deflecting angle: 110 degrees

Connectors

Antenna sockets to DIN 45325: 75 ohms

AV 1 input/output »av 1 in/out«:
euro av socket, rated values to EN 50049,
RGB inputs, composite video input and output, switching voltage input

AV 2 input »av 2 in«:
euro av socket, rated values to EN 50049,
RGB inputs, composite video input, no switching voltage input

AV 3 input »av 3«:
chinch sockets, rated input voltage/impedance
video: composite video 1 Vss/75 ohms
audio: 0.5 V/10 kohms

line output L/R »line out«:
chinch sockets, independent of volume setting, rated output voltage/impedance:
500 mV/470 ohms

preamp output L/R »pre out«:
chinch sockets, dependent on volume setting, rated output voltage/impedance:
1 V/200 ohms

headphone output L/R » $\hat{\Phi}$ «:
¼" jack, headphone impedance:
100-2200 ohms

loudspeaker output L/R »+ left – right \square +«
spring clamps, loudspeaker impedance
4 ohms

Power supply

220-240 V, 50/60 Hz AC

power consumption:
to DIN 45342: 95 W
standby: < 10 W

Dimensions, weight

dimensions mm (W x H x D*):
665 x 596 x 390 (460)
* front edge of housing
screen inclined 3 degrees (15 degrees),
additional tube front overhang
max. 85 mm.

weight: 35 kg

Controls on the TV3

(without remote control unit)

Although a TV is more conveniently operated from the remote control unit, the main operations can also be controlled from the TV itself in special instances (e.g. where the battery in the remote control unit is flat). For this reason, the controls have been grouped at the front under a flap. They have the same labels and functions as the controls on the remote control unit, with the exception of the additional keys »program +« and »program –« (2), and the presence of separate »+« and »–« keys for picture setting functions. As no direct input is possible, stations and special channels must be set using the station search »→« (8), and input or selection of a programme memory number using the »program +« or »program –« keys. These two keys switch through all programmes and av inputs, either stepwise or (when continuously pressed) in rapid sequence. The »program +« key also switches the TV3 on from standby mode.

All other operations using the controls on the TV3 correspond to the operations described in the sections on »setting« and »everyday operation«.

Introduction

Avec le téléviseur couleur TV3 et la console RC1 qui permet la télécommande des éléments actuels et à venir de la série Braun atelier, vous êtes en possession d'un appareil qui allie facilité d'emploi dans l'utilisation de tous les jours à la multiplicité des possibilités qu'offre la commande assistée par microprocesseur. Dans cette notice d'utilisation, on a tout d'abord décrit les différents organes et leurs fonctions ainsi que les réglages utiles lors de la première mise en service. Le chapitre faisant suite donne la marche à suivre pour l'utilisation journalière tout en évitant les détails techniques. Dans »Autre fonctions«, sont traités la façon de procéder pour les réglages de base et les possibilités supplémentaires dont vous découvrirez progressivement toute l'utilité en pratique.

Il est bon, avant de mettre en service l'appareil de lire de bout en bout et à tête reposée la notice d'utilisation pour avoir un aperçu complet des possibilités et pour pouvoir rapidement se familiariser avec l'appareil.

La désignation »videotext« se rapporte au système de transmission de texte (avec jeu de caractère sud) utilisé sur les émetteurs en standard B/G/I (PAL). Pour le système Anthiope un autre décodeur est nécessaire.

Organes de commande, affichages, connexions

Face avant de l'appareil

Comme la commande du téléviseur s'effectue presque exclusivement au moyen de la console de télécommande, les organes de commande définis dans le texte par les numéros 2 à 5 et 7 à 10 se trouvent derrière un cache. Ils correspondent aux touches de la console de télécommande RC1 qui portent les mêmes inscriptions et ne sont utilisés que dans certains cas particuliers.

1 »power«

Interrupteur secteur. Différents indicateurs s'allument sur l'affichage (12) indiquant ainsi que l'appareil est en service. Dans le cas normal (utilisation journalière) le commutateur reste enclenché: l'appareil est alors mis en service et arrêté à partir de la console de télécommande par appui respectivement sur une touche »program« (28), »channel« (15) ou »av« (19) et sur la touche standby (32) (attente). On ne met hors circuit l'appareil par le commutateur secteur qu'en cas d'absence prolongée.

2 »program + « et »program - «

Touches pas à pas pour la sélection d'un émetteur mémorisé sous un numéro de programme. En mode d'attente (standby), l'appareil peut être mis en service avec la touche »program + «.

3 »f.tuning + « et »f.tuning - «

Touches pour le réglage fin d'accord ou pour le réglage sur des émetteurs placés entre deux canaux.

4 »colour + / - «, »brightness + / - «, »contrast + / - «

Touches pour le réglage de la couleur (Co), de la lumière (Lu) et du contraste (C) de l'image. Le réglage est affiché par un chiffre (de 00 à 99) accompagné de l'abréviation correspondante. Les valeurs ou niveaux adoptés par les différents réglages à la mise en service (»niveaux de base«) peuvent être modifiés à volonté.

5 »volume + « et »volume - «

Touches pour le réglage du volume sonore. Le volume sonore à la mise sous tension est également un niveau de base.

6 Senseur infrarouge pour la télécommande

Pour un bon fonctionnement de la télécommande, veillez à ce que le senseur ne soit ni caché ni voilé et orientez toujours la console dans sa direction.

7 »+*«

Touche de remise des réglages d'image et de son à leurs niveaux de base et pour la prise en compte de numéros de canaux en mémoire. En mode BTX ou vidéotexte, »+*« remet l'appareil en mode de réception normale.

8 »→*«

Touche de recherche de canal. Sur court appui de la touche, la recherche se fait en remontant les numéros de canaux jusqu'au prochain émetteur; sur appui prolongé et tant que la touche reste appuyée, elle se fait en descendant. La recherche couvre tous les canaux (émetteurs ou câble).

9 »mono«

Touche pour la restitution en monophonie d'une émission transmise en stéréophonie, pour la sélection de canal sur les émissions bi-son et pour la mémorisation des niveaux de base.

10 »av«

Touches pour la commutation pas à pas des sources péritel (AV) raccordées aux prises »av 1 in/out« (38), »av 2 in« (36) et »av 3« (11) et réception télévision.

11 Prises Cinch »av 3«

Prises d'entrée pour le raccordement d'une source AV délivrant un signal synchro + vidéo composite et les deux canaux son.

12 Affichage

L'affichage donne le mode de fonctionnement sélectionné, les réglages d'image et de son et le mode de reproduction acoustique.

13 Prise Jack »Q«

Pour le branchement d'un casque d'écoute stéréophonique d'impédance comprise entre 100 et 2000 ohms.

14 Touche de déverrouillage »L«

Elle permet de libérer les crans du système d'orientation pour incliner l'écran vers

l'arrière lorsque le TV3 est placé à faible hauteur.

Console de télécommande RC1

A Registre d'adresse

Avant mise en service du téléviseur (qui se trouve déjà en veille), et pour son maniement, le registre d'adresse doit être placé - le volet étant fermé - tout à fait en bas en position »télévision«. Ceci a pour effet, outre la commutation électrique, de présélectionner les inscriptions symbolisant les fonctions des touches pour le TV3.

B Touche de déverrouillage »open«

Pour ouvrir le volet de la console télécommande.

15 »channel«

Touche pour la mise en service du TV3, pour la mise en disponibilité de prendre en compte un numéro de canal entré sur le clavier décimal et pour l'affichage du canal correspondant au programme en cours de restitution.

16 »→*«

Touche pour la recherche de canal. Sur court appui de la touche, la recherche se fait en remontant les numéros de canaux jusqu'au prochain émetteur; sur appui prolongé et tant que la touche reste appuyée, elle se fait en descendant. La recherche couvre tous les canaux (émetteurs ou canaux par câble).

17 »satellite«

Touche pour la commutation de différentes fonctions auxiliaires et d'un décodeur pour émissions par satellite pas encore disponible actuellement.

18 »norm«

Touche pour la commutation des différents standards pouvant être reçus par le TV3: PAL (normes B/G/H/I), SECAM (normes L/CCETT), NTSC (normes son M calé sur les canaux B/G).

19 »av«

Touches pas à pas pour la commutation des sources péritel (AV) raccordées aux prises »av 1 in/out« (38), »av 2 in« (36) et »av 3« (11) et de réception télévision.

20 »mono«

Touche pour la restitution en monophonie d'une émission transmise en stéréophonie, pour la mémorisation des valeurs initiales et pour, dans le cas d'émission bi-son, l'inversion de la langue restituée sur les haut-parleurs et sur les prises de sortie »pre out« (34) ou - après appui sur »Q« (30) - sur le casque et sur les prises »av 1 out« (38) et »line out« (35).

21 »btx«

Touche pour la commutation en mode »Bildschirmtext«.

22 »vtx«

Touche pour la restitution des informations »videotext« de l'émetteur sélectionné ou - sur sélection d'une source péri-

tel – d'une page »videotext« en mémoire (sauf si la source est raccordée à l'entrée »av 1« (38)). Un nouvel appui sur la touche remplace l'appareil dans les conditions normales de restitution de l'image et du son.

23 »||| |||«

Touche pour la commutation entre stéréo normale et restitution avec effet stéréo renforcé ou entre restitution mono et restitution pseudo-stéréophonique. L'ancien mode de restitution est rétabli par nouvel appui sur la touche.

24 »mix«

Touche pour la restitution simultanée de la page »videotext« sélectionnée et de l'image normale (pour des émissions dont le sous-titrage est accessible sur une page »videotext« p. ex.).

25 Touches de fonctions »+« et »-«

Pour les réglages des graves (bass, -) et aigues (treble, --), de balance (balance, - . à . -), du volume sonore, de couleur (colour, Co), de lumière (brightness, Lu) et de contraste (contrast, C) de l'image après appel des fonctions correspondantes et tant que leur abbréviation figure sur l'affichage. Le réglage de teinte (tint, Cn) nécessaire à la restitution du standard NTSC est également prévu. »f.tuning« permet un réglage continu de la fréquence sur toute la gamme de réception.

26 Touches activant des fonctions en mode »videotext«

A l'exception de »⊙«, les touches ne sont actives qu'après appui sur »vtx« (22) (commutation en mode »videotext«).

»P100« pour la sélection directe de la page table des matières.

»halt« pour la rétention prolongé d'une page.

»☰« pour une représentation avec caractères de hauteur double et sélection de la moitié supérieure ou inférieure.

»quiz« pour masquer ou révéler les réponses à des questions »videotext«.

»⊙« pour l'affichage de l'heure en surimpression sur l'image normale (pendant 8 s).

27 Diode lumineuse

L'appui sur une touche de la console de télécommande est signalé par le scintillement de la diode.

28 Clavier décimal

Pour la sélection des programmes suivant les numéros (1 à 39) attribués ou à attribuer aux émetteurs ou canaux par câble dans la mémoire de programme. On peut également – après commutation sur le mode correspondant – sélectionner des numéros de canaux ou des numéros de page »videotext«.

29 »volume +« et »volume -«

Touches pour le réglage de volume sonore sur les enceintes acoustiques ou (après appui sur »☰«) sur le casque à écouteurs.

30 »☐«

Silencieux. Cette touche permet d'annuler le son délivré par les enceintes acoustiques. Un nouvel appui rétablit l'intensité sonore initiale. La touche sert également à commuter les fonctions secondaires d'autres touches comme décrit sous 29 p. ex.

31 »*+«

Touche pour la remise de tous les réglages de l'image et du son à des niveaux de base présélectionnés. Si la touche reste appuyée plus de 4 s., les réglages en question adoptent tous (à l'exception de la luminosité de l'afficheur) des niveaux correspondant au milieu du domaine de réglage (50).

»*+« permet également d'entrer dans la mémoire de programme les numéros des canaux sélectionnés.

32 Touche standby (veille)

Cette touche permet de couper la restitution de l'image et du son en ramenant l'appareil en position de veille (consommation inférieure à 10 W). Sur l'affichage, seul un point reste allumé. L'appareil peut alors être réactivé par appui sur une touche-programme (1 à 9, 0), sur »channel« (15) ou sur »av« (19).

La face arrière de l'appareil

33 »+ left -« et »- right +«

Serres-fils pour les câbles de haut-parleurs gauche et droit. Lors du raccordement, s'assurer que les enceintes acoustiques sont bien en phase: les connexions sur l'appareil et sur les enceintes acoustiques portant le même repère sont à relier ensemble (rouge avec rouge p. ex.).

34 Prises Cinch »left pre out right«

Sorties à niveaux réglables canal gauche et canal droit du pré-amplificateur son.

35 Prises Cinch »left line out right«

Sorties à niveaux fixes canal gauche et canal droit du pré-amplificateur son.

36 Prise péritel »av 2 in«

Prise péritel avec entrées normalisées synchro/vidéo, composantes chrominance (RVB) et son pour le raccordement d'appareils ou de dispositifs de péritelvision.

37 Prise coaxiale »75 ohms«

Prise pour le raccordement par câble d'antenne 75 ohms à une antenne VHF/UHF, à une prise d'antenne collective ou à une prise d'un réseau de télévision par câble.

38 Prise péritel »av 1 in/out«

Prise péritel avec entrées/sortie normalisées vidéo/synchro, entrée RVB et entrée/sortie son pour le raccordement d'appareils ou de dispositifs de péritelvision.

Lorsqu'une tension de commutation de 12 V est présente, le TV3 s'allume et commute automatiquement sur cette entrée.

39 Cordon-secteur

Pour le raccordement au secteur (tension alternative, 220 à 240 V, 50 ou 60 Hz).

Branchement

Mis à part le cordon-secteur fixe dont il est équipé, le récepteur TV3 est livré sans câble de liaison. Des câbles de liaison appropriés sont en vente ou, p.e. dans le cas des enceintes acoustiques Braun, livrés avec celles-ci.

Raccordement au secteur

Le TV3 est prévu pour fonctionner sur réseau 220 à 240 V alternatif, 50/60 Hz. Le cordon-secteur est à brancher sur une prise appropriée.

Branchement de l'antenne

La prise coaxiale 75 ohms (37) est à relier par câble coaxial de liaison (75 ohms) à une antenne VHF/UHF, à une prise d'antenne collective ou à une prise de réseau de télévision par câble.

Branchement des enceintes acoustiques

A effectuer en phase et respectivement à leur position (à droite ou à gauche) sur les bornes serres-fils (33) au dos du TV3. Les connexions sur les enceintes acoustiques et sur l'appareil portant le même repère sont à relier ensemble canal par canal (rouge avec rouge p. ex.).

On recommande pour le TV3 les enceintes acoustiques hifi Braun LS 40 particulièrement adaptés à cette utilisation. On obtient une qualité de reproduction encore meilleure en utilisant supplémentaire l'enceinte acoustique hifi spéciale grave Braun SW2.

Dans ce cas, l'enceinte (active) se branche sur les bornes »pre out« (34), les enceintes LS 40 devant alors être raccordées aux bornes prévues à cet effet sur le SW2. Il est naturellement possible de brancher d'autres enceintes acoustiques d'impédance 4 ohms sur le TV3.

Branchement d'un casque à écouteurs

La prise jack »☐« (13) est prévue pour le branchement d'un casque stéréophonique d'impédance comprise entre 100 et 2000 ohms. En cas de non-utilisation, débrancher le casque ou réduire le volume.

Raccordement à une chaîne hifi

(pour la restitution du son)

Pour une utilisation simplement occasionnelle de la chaîne hifi à fin de restitution du son, relier l'entrée auxiliaire ou une entrée similaire de l'amplificateur de la chaîne hifi aux prises Cinch »line out« (35). Les réglages de volume sonore et de timbre se font alors sur l'amplificateur (le cas échéant par télécommande): avec » « ou »volume -«, mettez le volume des haut-parleurs branchés sur le TV3 à zéro. Si par contre vous voulez constamment utiliser votre chaîne hifi pour la restitution du son et pouvoir régler volume et timbre avec la console de télécommande du TV3, vous devez alors relier l'entrée de l'amplificateur aux prises »pre out« (34) et régler à mi-chemin le réglage de volume de l'amplificateur. En outre, la correction physiologique et les réglages de timbre de l'amplificateur doivent être en position linéaire. Dans ce cas, aucun haut-parleur n'est raccordé au TV3.

Le son des émissions télévisées peut être enregistré par le magnétophone de la chaîne ou par un magnétophone branché directement sur la prise »line out« (35).

Branchement d'un magnétoscope

Pour la restitution d'enregistrements vidéo, le branchement d'un magnétoscope est possible aussi bien sur la prise d'antenne (37) que – sous réserve d'équipement approprié – sur la prise péritel »av 1 in/out« (38) ou »av 2 in« (36), la deuxième solution offrant la meilleure qualité de transmission possible.

En cas de raccordement à la **prise d'antenne** (37), le canal de transmission du magnétoscope (le plus souvent 36) peut être mémorisé comme un canal normal (voir »réglage et mémorisation d'un canal«) sous l'un des emplacements mémoires 10, 20, 30 prévus sur le TV3 spécialement à cet effet. La sélection pour la restitution s'effectue alors comme pour un programme classique.

Le raccordement à la **prise péritel** »av 1 in/out« (38), offre une qualité de transmission optimale et – sous réserve d'équipement approprié du magnétoscope – permet la mise en marche et la commutation automatique du TV3 sur »av 1« lorsque le magnétoscope est utilisé.

En outre, l'image et le son en cours de restitution sur le TV3 peuvent être enregistrés: notamment lorsqu'un magnétoscope ou un lecteur vidéo disc est branché sur la prise d'antenne ou sur la prise »av 2 in« (montage permettant la copie). Le raccordement sur la prise »av 2 in« (36) permet seulement la reproduction, la mise en service automatique du TV3 par contre pas.

Si vous voulez enregistrer des émissions sur le magnétoscope (par l'intermédiaire du tuner dont il est équipé) tout en regardant un autre programme, branchez le magnétoscope sur l'antenne et reliez sa prise de sortie antenne à la prise d'antenne »75 Ohm« (37) du TV3 à l'aide du câble de liaison livré avec le magnétoscope. Il est cependant conseillé d'utiliser l'une des 3 autres entrées pour la reproduction, à condition naturellement que le magnétoscope possède une sortie correspondante.

Les prises Cinch vidéo/synchro et entrées son »av 3« (11) situées derrière le volet de la face avant sont prévues pour le branchement provisoire d'une source vidéo auxiliaire (pour la vérification ou la copie d'un enregistrement par caméra p. ex.).

Si nécessaire votre distributeur spécialisé vous fournira toutes précisions pour obtenir des résultats optimaux.

Le branchement de sources vidéo auxiliaires telles que jeux vidéo, lecteurs vidéo disc p. ex., d'un tuner pour transmissions par satellite ou d'un ordinateur domestique est possible sur les deux prises péritel (36, 38) ou, avec signal vidéo/synchro, également sur »av 3« (11).

Deux ouvertures (encore cachées) sont prévues pour les prises de raccordement d'un câble de liaison à un modem et à un clavier en vue d'un montage ultérieur de décodeur »Bildschirmtext«. Pour le raccordement prévu en option d'un magnétophone à cassette ou d'une imprimante (centronics), un échange du panneau arrière est nécessaire.

Réglage

Avant l'utilisation proprement dite, il est bon de mémoriser les canaux des émetteurs ou les canaux par câble que vous pouvez recevoir et les sources péritel raccordées à travers la prise d'antenne afin de pouvoir facilement les appeler lors de l'utilisation quotidienne.

Après avoir réalisé les connexions nécessaires et enfoncé la touche »power« (1), vous pouvez réaliser les réglages et la mémorisation en procédant comme décrit ci-après.

La touche standby (32) permet de replacer l'appareil en état de veille. A partir de ce moment vous pouvez mettre en marche le TV3 en appuyant sur une touche de programme (clavier décimal (28)), sur »channel« (15) ou sur »av« (19) de la console de télécommande.

Il est cependant nécessaire d'équiper, comme décrit dans la notice d'emploi de RC1, la console d'une pile (9 volts type IEC 6 F 22, si possible alcaline).

Le récepteur multi-standard TV3 est réglé en usine de façon à ce que les touches de programme 1 à 5 correspondent à des canaux du standard très répandu en Europe B/G (PAL). La marche à suivre pour la commutation sur les standards L/CCETT (SECAM) et B/G avec M-son (NTSC) est décrite ci-après.

Réglage et programmation d'un canal

(dont le numéro figure dans les télémagazines p. ex.)

- Appuyer sur »channel« (15) pendant plus de 1 s; affichage **Ch.--**; »—« clignote pendant 8 s de prise en compte.
- Pendant que »—« clignote, entrer le numéro du canal (précédé d'un 0 pour les canaux de 1 à 9) sur le clavier décimal (28).

L'émetteur correspondant au canal est maintenant réglé.

Vous pouvez maintenant, dans le 8 s suivant l'entrée du dernier chiffre tant que le point n'est pas allumé, mémoriser ce canal dans l'une des 39 places de programme:

- Entrez sur le clavier décimal (sans 0 antérieur) le numéro-mémoire du programme. Entrer 1 à 9 avec les touches correspondantes, 0 pour 10, 0-0 pour 20 et 0-0-0 pour 30; p. ex. 0-2 pour 12, 0-0-3 pour 23 et 0-0-0-4 pour 34. P et PA clignotent respectivement pendant 4 s de prise en compte.

Note: Si aucune touche de programme n'est appuyée après la sélection de canal, l'image du canal sélectionné et l'affichage du canal persistent jusqu'à ce qu'un autre canal ou un autre programme soit sélectionné.

- Programmer le numéro du canal dans la mémoire de programme en appuyant sur »|*« (31) toujours pendant le clignotement. Affichage p. ex. **P . 4**, après 3 s temporairement **Ch.08**; cela signifie que le canal 08 est programmé sur la touche 4.

Note: Si l'on n'appuie pas la touche »|*« pendant le temps laissé pour la mémorisation, image et son du canal programmé sur la touche sélectionnée en dernier apparaissent après 8 s.

Conformément à la répartition des canaux attribués actuellement, seuls les ca-

naux de Ch.02 à Ch.12 et de Ch.21 à Ch.69 peuvent être sélectionnés. La sélection d'autre numéro de canaux n'est pas prise en compte.

Les numéros de programme 10, 20, 30 sont réservés aux appareils ou dispositifs de péritélévision (magnétoscope p. ex.) raccordés à l'entrée antenne et sont préparés en conséquence. L'affichage indique dans ce cas **PA** au lieu de **P**.

Réglage et programmation d'un canal spécial

(dont le numéro est délivré par les Postes et Télécommunications ou par l'exploitant d'un système d'antenne collective)

- appuyer plus d'1 s sur »channel« (15); Affichage: **Ch.--**; »—« clignote pendant 8 s.
- appuyer de nouveau pendant le clignotement sur »channel«, mais moins de 1 s; affichage: **CC.--**.
- Pendant le clignotement de »—« entrer le numéro du canal spécial sur le clavier décimal (28) (précédé d'un 0 pour les numéros de canaux de 1 à 9).

Le canal spécial est maintenant réglé. Au cours des 8 s suivant l'entrée du dernier chiffre et tant que le point reste éteint vous pouvez programmer le canal sur le numéro de programme désiré comme décrit dans »réglage et programmation d'un canal«.

Conformément à la répartition des canaux actuellement attribués, seuls les canaux spéciaux CC.01 à CC.20 et ceux de la table de correspondance suivante peuvent être sélectionnés:

(Sélection/Fréquence en MHz):
75/69,25 76/76,25 77/83,25 78/90,25
79/97,25

Le TV3 est préparé pour la réception de canaux spéciaux non encore attribués.

Réglage et programmation d'un émetteur ou d'un canal spécial avec la recherche automatique

- Sur appui de la touche »→*«, la recherche automatique remonte jusqu'au prochain émetteur. Si l'appui est maintenu, la recherche redescend pas à pas tant que la touche reste appuyée. Tous les émetteurs ou canaux spéciaux du standard sélectionné sont détectés et affichés (p. ex. Ch.35 ou CC.16). D'après le numéro de canal ou d'après l'image vous pouvez constater s'il s'agit du canal désiré ou s'il vous faut de nouveaux appuyer sur »→*«.

Si l'image correspond au canal que vous cherchez vous pouvez, comme décrit dans »réglage et programmation d'un canal«, au cours de 8 s (tant que le point reste éteint) programmer le canal sur un numéro de programme. Le canal localisé par la recherche automatique correspond au canal sélectionné directement.

Si vous avez trouvé un émetteur mais désirez attendre avant de le mémoriser ou si le délai pour la programmation est écoulé (le point dans le numéro de canal est allumé), vous pouvez mémoriser le canal sous un numéro de programme de la façon suivante:

- Appuyer sur »channel« (15) plus d'1 s; Affichage: **Ch.--**; »—« clignote.
- Appuyer brièvement sur »f.tuning« (25).

- Entrer le numéro de programme sur le clavier décimal (28) comme décrit précédemment.
 - Toujours pendant le clignotement, programmer le canal sur un numéro de programme en appuyant sur »|*«.
- Pour que la recherche automatique stoppe également sur des émetteurs situés hors de la grille de répartition des canaux, il est possible en appuyant sur »|* puis sur »→*« de commuter sur une trame à pas moitié. A la fin de la recherche, rétablir la trame originale en réappuyant sur »|*«.
- Conformément aux canaux de norme B/G et aux canaux spéciaux actuellement attribués, seuls les domaines allant des canaux CH.02 à Ch.12, Ch.21 à Ch.69, CC.01 à CC.20 et CC.75 à CC.79 peuvent être explorés.

Réglage et programmation d'un émetteur d'un autre standard

(L/CCETT (SECAM) et B/G avec son M (NTSC)).
Outre la réception d'émetteurs ou de canaux par câble en standard B/G (PAL), le récepteur multi-normes TV3 autorise également la réception des standards L/CCETT (SECAM) et B/G (NTSC).
Avant le réglage, commuter le TV3 sur le standard approprié:

- Appuyer plus d'1 s sur »channel« (15); Affichage: **Ch.--** (pour le standard B/G (PAL) utilisé en dernier). »-« clignote pendant 8 s prêt de commuter.
- Sélectionner le standard désiré avec la touche pas à pas »norm« (18):

	Affichage
L/CCETT (SECAM) émetteurs	CF.--
can. câblés	CF.--
B/G avec émetteurs	Ch.-- ntsc
son M (NTSC) can. câblés	Ch.-- ntsc
B/G (PAL) émetteurs	Ch.--'
can. câblés	CC.--

- Dans les 8 s suivantes (tant que »-« clignote, sélectionner le numéro de canal ou le numéro de canal où la recherche automatique doit commencer (précédé d'un 0 pour les canaux 1 à 9).
- Au cours des 8 s suivantes, vous pouvez, comme décrit dans »Réglage et programmation d'un canal«, choisir un numéro de programme et mémoriser le canal dans l'emplacement-mémoire ainsi sélectionné ou, comme décrit dans »réglage et programmation d'un émetteur ou d'un canal spécial avec la recherche automatique« effectuer la recherche en mode automatique puis programmer. Le standard est automatiquement pris en compte lors de la mémorisation du canal dans la mémoire de programme. Pour les canaux normaux ou par câble au standard L/CCETT (SECAM) la marche à suivre pour la sélection des canaux est la même. Après commutation du standard, la sélection directe pour L/CCETT (SECAM) et B/G avec son M (NTSC) correspond à »Réglage et programmation d'un canal«, et la recherche automatique à »Réglage et programmation d'un émetteur ou d'un canal par câble avec la recherche automatique«.

Voici la table valable pour la sélection des canaux normaux et par câble au standard

L/CCETT (SECAM):

Emetteurs (désignation/sélection):
01/05 02/06 03/07 04/08 05/09
06/10 et de 21/21 à 69/69.
Canaux par câble (désignation/sélection):
B/80 C/81 D/82 E/83 F/84 G/85 H/86
I/87 J/88 K/89 L/90 M/91 N/92 O/93
P/94 Q/95.

Les émetteurs de la RDA et les émetteurs UHF de Grande-Bretagne (p. ex. BFBS) sont à recevoir en standard B/G (PAL). Les différences existant par rapport au standard B/G (PAL) classique sont automatiquement prise en compte.

Réglages des niveaux de base pour l'image et le son

Les niveaux de base, c.-à-d. les réglages de l'image et du son adoptés à la mise en service de l'appareil sont pré-réglés en usine de façon à donner une bonne image et un volume sonore moyen. Vous pouvez cependant modifier ces valeurs à votre gré en fonction de l'environnement par exemple.

Lors du réglage les abréviations suivantes (à l'exception de balance) pour les différentes fonctions ainsi que la valeur du réglage (00 à 99) sont affichées pendant 8 s après réglage. Procédez comme suit:

- Réglez le volume avec les touches »volume + « et »volume - « (29). Affichage: p. ex. **L .40**.
- Sélectionnez le paramètre à modifier en appuyant sur la touche correspondante et réglez sur la valeur voulue avec »+ « et »- « (25):

Couleur	»colour«	Affichage: Co
Lumière	»brightn.«	Lu
Contraste	»contrast«	C
Teinte (NTSC)	»tint«	Cn
Basses	»bass«	,--
Aigues	»treble«	--'
Balance	»balance«	de - . à . -
Volume sur	» * « »volume + «	Lh
casque	»volume - «	

Ensuite, réappuyer sur »|* « pour rétablir le mode normal.

- Appuyez sur la touche »mono« (20) plus de 4 s pour mémoriser en tant que niveaux de base les réglages précédents. Affichage: --.--.

Utilisation journalière

En utilisation journalière, le commutateur général reste toujours enclenché. Lorsque le TV3 est en mode de veille, la mise en service s'effectue en sélectionnant programme sur la console de télécommande clavier (28), »channel« (15)) ou en appuyant sur »av« (19). L'arrêt se fait en appuyant sur la touche de standby (veille).

Avant d'utiliser la console de télécommande, placez – le volet étant fermé – le registre d'adresse (A) vers le bas sur »télévision«. Pour sélectionner un programme ou au besoin régler le volume sonore, vous n'avez pas besoin d'ouvrir le volet.

Sélection d'un programme

Après avoir mémorisé les émetteurs, canaux par câble est autres sources vidéo désirés sous un numéro de programme, il est facile de les sélectionner:

- Sélectionnez le programme désiré (mémoire) sur le clavier décimal comme suit: Programme 1 à 9 avec la touche correspondante, 0 pour 10, 0-1 pour 11, 0-2 pour 12 etc. 0-0 pour 20 et 0-0-0-9 pour 39. Pour les nombres à plus d'un chiffre, vous devez entrer le chiffre suivant pendant que le 0 clignote (3 s à chaque fois). Affichage: p. ex. après appui sur touche 4: **P . 4** ou pour le programme numéro 12 après appui sur touche 0: **PA.10** et après appui sur touche 2: **P .12**

Les programmes 10, 20 et 30 sont réservés pour un magnétoscope (ou une autre source péritel) branché sur la prise antenne. L'image est alors automatiquement commutée en conséquence.

Si vous voulez en cours d'émission (affichage p.ex. **P . 1**) savoir quel canal vous recevez, appuyer sur »channel« (15). L'affichage passe alors quelques secondes de **P . 1** à p. ex. **Ch.08**.

Sélection d'une source péritel

(magnétoscope, lecteur vidéo disc, jeu vidéo)

Sélectionnez les sources péritel raccordées à la prise d'antenne comme s'il s'agissait de canaux normaux avec le numéro de programme prévu:

- Sélectionnez sur le clavier décimal (28) »0« pour le programme 10
»0-0« pour le programme 20
»0-0-0« pour le programme 30
suivant le numéro sous lequel le canal a été programmé lors du raccordement du magnétoscope ou du lecteur vidéo disc (voir »réglage et programmation d'un canal«).

Pour la sélection des sources péritel raccordées aux prises péritel et Cinch, utilisez la touche pas à pas »av« (19).

- Appuyez sur »av« autant de fois que nécessaire pour que l'entrée sur laquelle est raccordée la source péritel désirée soit affichée sur l'affichage: l'affichage **AU 1** correspond à la prise »av 1« (38), **AU 2** à la prise »av 2« (36), **AU 3** aux prises »av 3« (11).

Quand un magnétoscope est raccordé à »av 1« et est doté de l'équipement requis

(tension de commutation de 12 V), le TV3, se met en marche (préalablement en mode veille) et se place automatiquement sur »av 1« à la mise en service du magnétoscope. Lorsqu'on arrête le magnétoscope, le TV3 retourne en mode de veille.

Avec certains magnétoscopes ou d'autres sources péritel branchés sur »av 1« ou »av 2« (ne fournissant pas de signal de blanking sur la sortie RVB), la reproduction de l'image peut être commutée sur reproduction RVB permanente en appuyant sur »norm« (18). L'affichage passe alors de **AU. 1 à A. 1** ou de **AU. 2 à A. 2**.

Pour la reproduction du son d'une source vidéo branchée sur »av 1« (38) par une chaîne hifi (branchée sur les prises »line out« (35)), il faut en plus appuyer sur la touche »satellite« (17).

L'affichage indique dans ce cas **AU.S1** ou **A.S1**. Cette commutation ne peut être mémorisée et est annulée après un arrêt secteur ou un retour en mode standby.

Réglage du volume sonore

(et d'autres réglage de l'image et du son) Si vous avez p. ex. sélectionné un programme et donc ainsi mis l'appareil en service, la restitution se fait avec une image et un son correspondant au réglage de base (qui peut au besoin être adapté à votre goût lors de l'installation). En utilisation journalière vous n'avez plus besoin pratiquement que d'ajuster le niveau sonore des haut-parleurs en fonction des différents programmes:

- Réglez le volume sonore désiré en appuyant sur »volume +« et »volume -« (29): par courts appuis par petits bonds, par appui maintenu à grande vitesse. L'affichage indique alors à côté de L, la valeur actuelle du réglage de 00 à 99 (pendant 8 s après la dernière modification).

Pour le réglage du niveau sonore sur le casque appuyez d'abord sur:

- » f « (30). La reproduction par les haut-parleurs et le signal sur la sortie »pre out« sont coupés. Affichage: **L. 0**.
- Ajustez le niveau sur le casque de façon analogue aux réglage sur haut-parleurs avec »volume +« et »volume -«.
- Si vous voulez également écouter sur haut-parleurs, rétablisiez le niveau original avec » f «.

Après ouverture du volet par appui sur »open« (B), vous pouvez avec les touches (25) modifier d'autres réglages du son et de l'image:

- Sélection du paramètre à modifier avec la touche (25) correspondante:

Couleur	»colour«	affichage: Co
Lumière	»brightn.«	Lu
Contraste	»contrast«	C
Teinte (NTSC)	»tint«	Cn
Basses	»bass«	,--
Aigues	»treble«	--'
balance	»balance«	de -. à .-
- Modifier le réglage avec »+« et »-« jusqu'à ce que la valeur désirée soit atteinte. Exception faite de »balance«, la valeur du réglage entre 00 et 99 apparaît à côté de la lettre pour le paramètre sélectionné.

Pour rétablir le réglage de base, appuyez sur »+« (30) moins de 4s. Affichage: --.--.

Silencieux

Pour des interruptions brèves du son, pour un appel téléphonique p. ex.:

- La touche » f « (30) annule le volume sonore délivré par les enceintes et le signal sur les prises »pre out« (34); affichage: **L. 0**.
- Un nouvel appui sur » f « rétablit le volume sonore initial dont la valeur de réglage est alors affichée pendant 8 s. Affichage: p. ex. **L. 40**.

Horloge

- Avec la touche » \odot « vous pouvez visualiser l'heure en cours d'émission (seulement sur émetteurs transmettant également le »videotext«).

Autres fonctions

Accord fin

Sur sélection directe ou en recherche automatique, l'accord se fait sur un émetteur ou sur une source vidéo calé exactement sur une fréquence de canaux. S'il est nécessaire de s'écarter de cette fréquence ou si vous voulez recevoir un émetteur situé hors de la grille de fréquences, vous pouvez modifier le réglage de façon continue sur toute la gamme avec »f.tuning« (25).

- En sélection directe ou en recherche automatique, sélectionnez l'émetteur à décaler ou un canal situé à proximité de l'émetteur à recevoir.
- Commutez sur réglage fin avec »f.tuning« (25). Affichage: **F.--**
- Réalisez l'accord avec »+« ou »-« (25) pour un rendu optimal d'image et de son. Affichage: **F.--** ou **F.--** avec dernier tirait clignotant. A la sortie du canal utilisé jusqu'à présent, l'affichage indique pendant 2 s le numéro du nouveau canal.
- Tant que **F.--** est affiché, vous pouvez - comme décrit dans »réglage et programmation d'un canal« - programmer le réglage ainsi obtenu sous un numéro de programme.

Réception d'émetteurs de RDA ou de Grande Bretagne

Si des perturbations apparaissent à la réception de certains de ces émetteurs en standard B/G (SECAM) ou I (PAL), elles peuvent être éliminées en appuyant sur la touche »satellite« (17). L'affichage indique maintenant PS ou CS respectivement.

Lors du réglage de tels émetteurs, appuyez (après réglage du canal) sur »satellite« pour que cette fonction soit mémorisée en même temps.

Note: Pour le standard B/G avec son M (NTSC), la touche »satellite« ne doit pas être utilisée faute de quoi la synchronisation couleur et le réglage »tint« son inactifs.

Réception simultanée

Pour les émetteurs programmés sous les numéros 10, 20 et 30, vous pouvez combiner la restitution de l'image reçue par le TV3 avec le son appliqué à la prise »av 1«

(38) délivré p. ex. par un tuner FM réglé sur un émetteur retransmettant simultanément le même concert que l'émetteur TV:

- Sélectionnez le programme dont vous voulez voir l'image avec 0, 0-0 ou 0-0-0.
- Commutez du son télévisé sur le son appliqué à la prise »av 1« avec la touche »satellite«.

Si lors du réglage et de la programmation de l'émetteur vous appuyez sur la touche »satellite« (17) (après sélection du canal), cette fonction est également mémorisée.

Commutation du mode de reproduction

(mono, pseudostéréo, stéréo et effet stéréo accentué)

Lorsqu'une émission mono est reçue (affichage: mono (12)), on peut:

- Passer en reproduction pseudostéréo et inversement avec la touche » \lll \lll « (23). Affichage: mono; » \lll \lll «.

Si une émission stéréo est reçue (affichage: stéréo (12)), on peut:

- Passer en reproduction à effet stéréo accentué (p. ex. lorsque l'écart entre haut-parleurs est inférieur à la moitié de la distance d'écoute) et inversement avec la touche » \lll \lll «.
- Affichage: stéréo; » \lll \lll «.

- Passer en reproduction mono et inversement avec la touche »mono«. Affichage: mono; stereo.

A la commutation sur une autre source et sur »+« (31) et »power« (1), les fonctions »mono« (20) et » \lll \lll « sont remises dans leur états initiaux.

Emissions bi-son

Lorsqu'une émission est reçue avec un son en deux langues différentes, l'affichage indique mono ch1 ou mono ch2 et les haut-parleurs ainsi que »pre out« (34) sont alimentés par le canal correspondant à l'affichage.

- Avec la touche »mono« (20) vous pouvez commuterez la langue désirée sur les haut-parleurs (ainsi que sur »pre out«).

Indépendamment de cela, la même langue ou l'autre langue peut être dirigée sur le casque à écouteurs (ainsi que sur »av 1« et »line out«):

- Appuyez sur » f « (30), affichage **L. 0**.
- Vous pouvez avec »mono« comme touche pas à pas commuter sur ch1 (mono), ch2 (mono) ou sur ch1 à gauche et ch2 à droite.
- Pour rétablir la reproduction sur les haut-parleurs, appuyer de nouveau sur » f «.

Arrêt avec verrouillage des organes de commandes sur l'appareil

(sécurité pour les enfants)

- Appuyer sur » f « (30), affichage **L. 0**
- Appuyer sur la touche de veille (standby) (32).

Le téléviseur ne peut alors être manipulé qu'à partir de la console de télécommande. Si l'on essaie de mettre en service l'appareil avec la touche »program +« (2), l'écran ne présente que du »brouillard« et l'appareil s'arrête automatiquement au bout de 5 min (état de veille).

Arrêt automatique

Si pendant 5 min (environ) aucun émetteur n'est reçu, le TV3 s'arrête automatiquement (état de veille).

Cet automatisme n'opère pas dans les modes reproduction péritélévision, »Bildschirmtext« et »videotext«.

Réglage de luminosité de l'affichage

La luminosité de l'affichage se règle de la façon suivante:

- »|« (30) affichage: L . 0
- »brightness« (25) Ld.16
- »-« ou »+« jusqu'à ce que la diminution de luminosité voulue soit atteinte, p. ex. Ld.10 (Il y a au total 16 niveaux de luminosité).
- Ensuite, réappuyer sur »|« pour repasser en mode normal.

La luminosité de l'affichage peut également être fixée comme l'un des niveaux de base conformément au paragraphe »réglage des niveaux de base«.

Quelque soit la touche appuyée l'affichage s'allume tout d'abord à intensité maximale puis retourne à la luminosité de base au bout de quelques secondes.

Remise des réglages de base de l'image et du son à des niveaux moyens

- Si »|« reste appuyée plus de 4 s, les niveaux de base image et son (niveaux adoptés à la mise sous tension) reprennent, à l'exception de la luminosité de l'affichage, des valeurs correspondant à un niveau moyen, c.-à-d. 50. Affichage: -.-. Simultanément, »mono« (20) »||| |» (23) et »|« (30) sont remis dans leur état de départ.

Videotext

On peut mettre à profit les intervalles pendant lesquels les impulsions de synchronisation image (non-visibles sur les images normales) sont transmises pour transmettre les informations contenant les pages »videotext«.

»Videotext« en circuit/hors circuit

Après avoir sélectionné un programme ou un canal (affichage P . , Ch. , AU.) dont vous voulez consulter le »videotext«, appuyez sur la touche »vtx« (26) pour commuter l'écran sur videotexte. Sur l'affichage du TV3, outre »|« , seul le numéro de programme reste affiché. Si, en mode AU 1, AU 2 ou AU 3, vous commutez sur »videotext«, les pages »videotext« en mémoire apparaissent avec l'affichage AU 1, AU 2 ou AU 3 dans la première ligne en haut de l'écran. Pour AU 1, la page du programme ou du canal sélectionné en dernier est constamment réactualisée, et donc permet également la sélection d'une nouvelle page.

Sur nouvel appui sur »vtx« (ou avec »|« (31)), on peut repasser en image TV normale.

Sur chaque page »videotext« on peut voir, outre le contenu proprement dit:

Sur la première ligne en haut de l'écran, de gauche à droite:

- Numéro de la page présentée sur l'écran
- Numéros de la mémoire (1 ou 2 ou de 1 à 8)
- > < renvoient au numéro de la mémoire dont le contenu est reproduit.
- Canal reçu ou AU 1, AU 2, AU 3.

En-tête (deuxième ligne), de gauche à droite:

- Numéro d'une page sélectionnée mais non encore représentée
- Numéro de la page en cours de transmission (changeant pendant la recherche)
- Indicatif de l'émetteur
- Jour de la semaine
- Date
- Heure

La description des fonctions qui suit est valable pour une mémoire de 2k. Un chapitre spécial est consacré aux particularités des appareils à mémoire 8k.

Table des matières: page P100

A la commutation sur »videotext«, la mémoire »1« est sélectionnée automatiquement et la page P100 présentant – pour la source sélectionnée – le sommaire des pages »videotext« avec leur numéro apparaît. La page 110 est mémorisée dans la mémoire 2. La touche »P100« est très pratique pour se reporter au sommaire.

Sélection d'une page »videotext«

Après avoir localisé le numéro de la page désirée sur la page P100, entrez le numéro correspondant à trois chiffres sur le clavier décimal (28). Le numéro apparaît en haut à gauche sur l'écran. Le nombre adjacent à droite change jusqu'à ce que la page désirée soit entrée dans la mémoire (1 ou 2) sélectionnée par > < et reproduite sur l'écran.

Pour sélectionner une page »videotext« fournie par un autre émetteur, rétablir le mode normal avec »vtx« (22), sélectionner l'émetteur désiré, repasser en »videotext« en réappuyant sur »vtx« et sélectionner la page désirée.

Lorsqu'il y a plusieurs pages, numéro et nombre total de pages sont affichés en haut à droite p. ex. »3/5«. Le passage d'une page à l'autre s'effectue automatiquement à intervalles correspondant approx. au temps de lecture d'une page et repart du début après la dernière page.

Si un numéro de page n'est pas complètement entré, la page déjà reproduite sur l'écran reste en place et la sélection est annulée. L'appel de pages non émises provoque le défilement permanent des numéros de pages émises à ce moment.

Arrêt sur une page »videotext«

Vous pouvez retenir en mémoire la page »videotext« présentée en appuyant sur »halt« (26). Dans ce cas, elle n'est pas actualisée. Le numéro de mémoire avec la flèche-repère passe alors du vert au bleu.

Les pages retenues sont conservées également sur commutation d'une autre source.

Un nouvel appui sur »halt« rend de nouveau la mémoire disponible pour la page suivante ou pour une autre modification. Le contenu de la mémoire 2k n'est pas conservé après arrêt de l'appareil.

Commutation entre mémoires 1 et 2

Se fait avec les touches »+« et »-« (25). > < sur la première ligne en haut de l'écran indique de quelle mémoire provient le contenu présenté.

Particularités de la mémoire 8k

L'équipement du TV3 avec une mémoire 8k à la place de la mémoire standard 2k présente certains avantages:

- Il est possible de mémoriser jusqu'à 8 pages »videotext« constamment réactualisées et pouvant être consultées sans temps d'attente. Le contenu de la mémoire est conservé même après un arrêt ou une coupure du réseau.
- C'est pourquoi c'est toujours la dernière page consultée de la mémoire 1 qui est reproduite sur l'écran lors de la mise en service ou après changement de source.
- Pour les programmes 1 à 9, les numéros des pages »videotext« mémorisées dans les différentes mémoires sont conservés, si bien que sur nouvelle sélection d'un des programmes (1 à 9) il suffit de sélectionner la mémoire pour consulter la page correspondante. Si vous avez p. ex. en programme 3 mémorisé le programme de la soirée du »Südwestfunk« dans la mémoire 5, il vous suffit pour consulter cette page d'appuyer sur »3«, »vtx« et de sélectionner la mémoire 5 avec »+« ou »-« (25). Ce contenu reste également en mémoire après arrêt de l'appareil ou coupure sur le réseau.

Caractères en double hauteur

Vous pouvez avec la touche pas à pas »|« (26) commuter la représentation des caractères de la page »videotext«:

- Caractères double hauteur, moitié supérieure
- Caractères double hauteur, moitié inférieure
- Caractères normaux, tout écran.

Sous titrages d'émissions télévisées

Pour une restitution simultanée image/sous-titrage appuyez, après sélection de la page »videotext« pour le sous-titrage, sur la touche »mix« (24). Pour le numéro de la page de sous-titrage, consultez votre télémagazine ou la page »videotext« présentant les programmes de la journée. La touche »vtx« (22) permet de faire figurer ou d'éliminer le sous-titrage.

Il y a aussi d'autres pages »videotext« qui peuvent être, tout comme les sous-titrages, présentés sous forme d'image combiné avec »mix«.

Masquer et démasquer les réponses

Les réponses aux questions posées dans le cadre des pages »videotext« sont tout d'abord invisibles (cachées). La touche »quiz« (26) vous permet de découvrir une réponse puis de cacher à nouveau la réponse la question suivante en réappuyant sur »quiz«.

Possibilités de réglages sur l'appareil

(sans télécommande)

Bien qu'il soit très pratique de commander le téléviseur par la console de télécommande, on peut modifier le cas échéant (lorsque les piles de la console sont épuisées p. ex.) les réglages les plus importants directement sur le poste. C'est pourquoi les organes de commande correspondant ont été placés sur la face avant sous un volet. Réglages et touches portant les mêmes inscriptions sur le poste et sur la console sont identiques. Les seules différences concernent les touches »program + « et »program - « (2) et le fait que pour les réglages d'image, chaque fonction possède ses propres touches »+ « et »- «.

Comme la sélection directe des canaux n'est pas possible, le réglage sur un émetteur ou sur un canal câblé s'effectue uniquement avec la recherche automatique »->+ « et la programmation ou la sélection d'un programme par »program + « et »program - «. Les deux touches permettent de commuter l'un après l'autre tous les programmes y compris prises péritel pas à pas ou - sur appui constant - en commutation rapide.

Un appui sur la touche »program + « met l'appareil en service (à partir du mode de veille).

Tous les autres possibilités de réglages et de commande correspondent à ceux et à celles décrits dans les chapitres »réglage« et »utilisation journalière«.

Caractéristiques techniques et particularités

Particularités

Ecran orientable: 3 - 15 degrés par bond de 2,5 degrés.

Arrêt automatique en fin de programme TV au bout de 5 minutes.

Décodeur »videotext« (Euro CCT): mémoire standard 2 pages ou mémoire optionnelle 8 pages.

Décodeur »Bildschirmtext«: module disponible à partir de 1986
Connexions supplémentaires: clavier et MODEM D-BT03, enregistreur à cassette et imprimante.

Partie tuner

Système d'accord par synthétiseur avec PLL.

Recherche automatique et sélection directe de canaux dans les tables de canaux:
CCIR B/G: E 02-12, 21-69
CRTV: SO 1-20 (à partir de 86: S 21-40), canaux VHF normes italiennes,
L + CCETT: 05-10, 21-69, B-Q

Accord fin: par bonds de 62,5 kHz

Démodulation couleur:
PAL, SECAM, NTSC 3,58/4,43 MHz

Démodulation son:
FM: 5,5 MHz + 5,74 MHz (RFA stéréo)
4,5 MHz (AFN), 6 MHz (BFBS)
AM: 6,5 MHz (France)

Emplacements-mémoires:
39 (programmables avec tous les standards)

Partie amplificateur

Traitement de signal digital dans l'étage pré-amplificateur

Puissance de sortie nominale, 4 ohms
d'après DIN 45500: 2 x 15 W
d'après DIN 45324: 2 x 20 W

Tube-image

Forme: Full square/Black matrix

Ecran rectangulaire: 70 cm

Angle de déflexion: 110 degrés

Connexions

Prise d'antenne d'après DIN 45325:
75 ohms

Entrée/sortie AV 1 »av 1 in/out«:
Prise péritel normes européennes, valeurs de raccordement d'après EN 50049, entrées RVB, entrée/sortie vidéo composite, entrée de tension commutation.

Entrée AV 2 »av 2 in«:
Prise péritel normes européennes, valeurs de raccordement d'après EN 50049, entrées RVB, entrée vidéo composite, pas d'entrée de tension commutation.

Entrée AV 3 »av 3«:
Prises Cinch, tension/impédance nominal
Vidéo: vidéo composite 1 Vss/75 ohms
Audio: 0,5 V/10 kohms.

Sortie ligne G/D »line out«:
Prises Cinch, indépendante du réglage de volume, tension/impédance de sortie nominale; 500 mV/470 ohms.

Sortie préamplificateur G/D »pre out«:
Prises Cinch, dépendante du réglage de volume, tension/impédance de sortie nominale: 1 V/200 ohms.

Sortie casque à écouteurs G/D »Q«:
Jack 6,3 mm, domaine d'impédance:
100-2200 ohms.

Sorties haut-parleurs G/D »+ left - right « + : Serres-fils, impédance de haut-parleur: 4 ohms.

Alimentation

Tension alternative: 220-240 V, 50/60 Hz

Consommation
d'après DIN 45342: 95 W
standby: < 10 W

Dimensions et poids

Dimensions en mm (l x h x p*):
655 x 596 x 390 (460)

*rebord avant partie inférieure du boîtier, Ecran incliné à 3 degrés (15 degrés), de-passement vers l'avant du tube-image en sus max. 85 mm.

Poids: 35 kg.

